

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Sinbau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlgr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlgr. 3. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Abonnement zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Fringerlohn) 2.25 M., monatlich 80 Pf. Der Streifenband in Deutschland monatlich 1.70 M., 2 Exempl. 2.90 M. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 M., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 M. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Injektionsgebühr: die 7 gepaltene Kolonietzelle 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restanteil Seite 1 M. Zeitungspreisliste Seite 44.

Nr. 23.

Magdeburg, Sonntag den 28. Januar 1912.

23. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Das neue Haus.

Nach einer Wahlbewegung von mehr als zweijähriger Dauer und einem Endkampf von unerhörter Heftigkeit sieht nun die neue Vertretung des deutschen Volkes vollendet da. Was sie uns bringen wird, weiß keiner. Um aber wenigstens einen Zipfel vom Schleier des großen Geheimnisses zu lüften, unterzieht man allgemein ihre Mehrheitsverhältnisse der genauesten Betrachtung. Zahlen, durch allerlei Additionen und Subtraktionen gewonnen, sollen uns sagen, was das Volk vom neuen Hause zu erwarten hat.

An diesen mannigfachen Berechnungen ist so vieles falsch und trügerisch, daß man einige Mühe hat, den richtigen Kern herauszuschälen. Sicher ist zunächst, daß die liberal-sozialdemokratische Mehrheit, wie sie von der liberalen Presse herausgerechnet wird, auf ziemlich schwachen Füßen steht. Die sieben- bis acht Millionen Wähler, die teils sozialdemokratisch, teils liberal gewählt haben, werden im neuen Haus über eine äußerst knappe Mehrheit der Mandate verfügen. Durch Abzirkeln einiger unsicherer Nationalisten von der nationalliberalen Partei, durch zufällige Abhaltung einiger weniger Mitglieder kann die liberal-sozialdemokratische Mehrheit sich leicht bei wichtigen Gelegenheiten in eine Minderheit verwandeln.

Die liberal-sozialdemokratische Mehrheit konnte nun auch freilich von vornherein als eine positive Arbeitsmehrheit gar nicht gedacht sein. In den Fragen der Landesverteidigung, der Zollpolitik, des Arbeiterschutzes, selbst in Steuerfragen klaffen die Gegensätze in ihr abgrundtief auseinander. Man wird froh sein müssen, wenn dieser sogenannte „Großblock“ in einzelnen Fällen, bei der Aenderung der Geschäftsordnung, der Wahlkreiseinteilung, in verfassungsrechtlichen Fragen einen geschlossenen Mehrheitswillen betätigen wird.

Die Sozialdemokratie ist auch weit davon entfernt, sich auf eine bestimmte Parteikonstellation festlegen zu wollen. Sie hat bei den Stichwahlen alles aufgegeben, um den beiden stärksten Parteirichtungen im Lande, sich selber und dem Liberalismus, die Stellung im Reichstag zu verschaffen, die ihrer Wählerzahl entspricht. Darüber hinaus sich mit dem Gesamtliberalismus zu einer dauernden Arbeitsmehrheit zu verbinden, war nicht ihre Absicht. Sie schreitet die Bahn ihres Programms weiter fort und sieht die Weggenossen, die sich für ein Stück der Reise zu ihr finden, ebenso ruhig kommen wie verschwinden.

Will sich der Liberalismus mit der Sozialdemokratie zu bestimmten politischen Aktionen zusammenschließen, so wird sich die Sozialdemokratie bei all diesen Gelegenheiten ebenso zuverlässig erweisen, wie im Kampf um den neuen Reichstag. Wird sich aber der Liberalismus unzuverlässig zeigen, so wird er damit nur zur eignen Schwächung und zur Stärkung der Sozialdemokratie beitragen.

Das bedeutendste Kennzeichen des neuen Hauses ist somit nicht die Bildung einer liberal-sozialdemokratischen Mehrheit. Dafür unterscheidet sich der neue Reichstag in anderer Beziehung gründlich von seinem Vorgänger. Der Sieg der Sozialdemokratie, ihr Emporsteigen zur stärksten Fraktion hat bewirkt, daß es weder einen Blaublock noch einen schwarz-blauen Block gibt. Damit ist entschieden, daß der Hauptverlust des Wahlkampfes die konservativ-junkerliche Rechte trifft. Die Rechte verliert nicht nur 85 Mandate, sondern auch ihre ausschlaggebende politische Stellung.

Im Reichstag der Sottentottenwahlen konnten die Junker nach Lust und Laune entweder die liberale Flöte oder den klerikalen Brummel spielen. Im Reichstag der roten Siegeswahlen bilden sie weder mit dem Zentrum noch mit den Liberalen eine Mehrheit. Der Zusammenschluß muß jetzt mindestens bis in die Mitte des Gesamtliberalismus reichen, er muß außer der Rechten Zentrum und Nationalliberale umfassen, wenn er zur Mehrheitsbildung ausreichen soll. Ein Vorgang wie bei der Reichsfinanzreform, wo die Junker die Liberalen zum Blocktor hinauswarfen, um sich mit dem Zentrum zu verbinden, ist in Zukunft unmöglich. Die Junker hören auf, die Herren des deutschen Reichstags zu sein.

Wie vor 1907 wird das Zentrum in der Lage sein, die bürgerliche Mehrheit zu sprengen, indem es sich mit der Sozialdemokratie verbindet. Aber auch die Liberalen, das

ist das Neue der Situation, werden bei geschlossenem Vorgehen das gleiche bewirken können. Die Regierung vermag nichts gegen den geschlossenen Widerstand des Zentrums, sie vermag aber auch nichts gegen den geschlossenen Widerstand der Liberalen. Zu einer antisozialdemokratischen Mehrheit bedarf sie beider. Ihr Bemühen wird also darauf gerichtet sein, eine allgemein bürgerliche Mehrheit gegen die Sozialdemokratie zustande zu bringen, wobei die Fortschrittspartei gelegentlich ohne Schaden nach links abspringen mag. Natürlich kann aber auch mit der Sozialdemokratie unter Hinzuziehung entweder des Zentrums oder auch, wenn alles klappt, der Liberalen eine Mehrheit gebildet werden, für diesen Fall sind dann die Junker vollkommen ausgeschaltet.

Schon im vorigen Reichstag, bei der elsass-lothringischen Verfassungsreform, ist es vorgekommen, daß die Sozialdemokratie mit der Masse der bürgerlichen Parteien positiv abstimmt, während die Junker in der Opposition und in der Minderheit blieben. Solche Fälle können sich im neuen Haus öfter ereignen. Die Sozialdemokratie ist stets mit Vergnügen bereit, vernünftigen und fortschrittlichen Maßregeln zuzustimmen, und sie wünscht sich nichts Besseres, als recht oft in die Lage versetzt zu sein, ihren positiven Arbeitswillen betätigen zu können. Man wird die neue sozialdemokratische Fraktion sicher ebenso wie die alte bereit finden, jede sich ergebende parlamentarische Situation auszunutzen, um für die Massen des arbeitenden Volkes einen Vorteil herauszuschlagen. Die Unsicherheit der Mehrheitsbildung im neuen Haus, ihr vermehrtes Ansehen, ihre auf mehr als das Doppelte erhöhte Zahl wird ihr bei diesem Bestreben zu Hilfe kommen.

Ihre grundsätzlich oppositionelle Stellung wird die Sozialdemokratie selbstverständlich nicht aufgeben. Sie verkennt nicht, daß es nicht nur Einzelfragen, Fragen der auswärtigen, der Zollpolitik, der Klüftungen sind, in denen sie sich von der Regierung und der bürgerlichen Mehrheit scheidet, sondern daß dieser Grundlag aus einer tiefen Verschiedenheit aller politischen Grundsätze, ja der gesamten Weltanschauung entspringt. Regierung und bürgerliche

gegen die bestehende Staats- und Wirtschaftsordnung ist sie groß geworden, sie kann diesen Kampf nicht aufgeben, ohne aufzuhören, das zu sein, was sie ist.

Taktische Situationen wechseln, die Grundsätze bleiben unveränderlich. Parteien mögen sich bei gelegentlichen Abstimmungen mit der Sozialdemokratie zusammensuchen, um sich alsbald wieder von ihr zu trennen, sie selber steuert ihren Kurs ruhig weiter fort. Und sie weiß, daß sie bei den großen Entscheidungen, die sich für eine vielleicht nicht mehr ferne Zukunft vorbereiten, sich auf nichts und niemand verlassen kann, als auf sich selbst und die Kraft ihres überzeugten Anhangs. Diese Gewißheit wird die Richtlinie ihres Verhaltens bleiben im neuen wie im alten Hause. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 27. Januar 1912.

Das Ende der Freiheit.

Mit dem 25. Januar hat das deutsche Volk einen neuen Reichstag bekommen und eine Freiheit verloren. Die einschränkenden Bestimmungen des Reichsvereinsgesetzes, die für die Zeit der Wahlen aufgehoben waren, treten nun wieder in allen Wahlkreisen in Kraft. Solange in einem Kreise die Reichstagswahl noch zu erledigen war, bestand dort weder eine Anzeigepflicht für Versammlungen noch ein Verbot des Gebrauchs fremder Sprachen. Nach Abschluß der Wahlen ist die Anzeigepflicht wieder eingeführt, und die fremdsprachigen Elemente der Bevölkerung sind wieder an die Kette des Sprachenparagrafen gelegt. Der § 6 des Reichsvereinsgesetzes bestimmt:

Einer Anzeige bedarf es nicht für Versammlungen der Wahlberechtigten zum Betrieb der Wahlen zu den auf Gesetz oder Anordnung von Behörden beruhenden öffentlichen Körperschaften vom Tage der amtlichen Bekanntmachung des Wahltermins bis zur Beendigung der Wahlhandlung.

Ähnlich heißt es im § 12, dem berichtigten Sprachenparagrafen:

Diese Vorschrift findet auf internationale Kongresse sowie auf Versammlungen der Wahlberechtigten usw. . . . keine Anwendung.

Mit Erstaunen fragt sich der gesunde Menschenverstand, warum denn außerhalb der Wahlzeit nicht dieselben Bestimmungen gelten sollen wie während der Wahlzeit. Wenn nach Ausschreibung einer Wahl Versammlungen in deutscher und nicht-deutscher Sprache abgehalten werden dürfen, ohne daß eine Anzeige oder eine Erlaubnis der hohen Polizei nötig wäre, warum soll denn dann der Staat zugrunde gehen, wenn sich die Staatsbürger auch zu andern Zeiten nach Belieben zusammensuchen und in der Sprache, die ihnen geläufig ist, ihre Angelegenheiten beraten? Wenn aber wirklich zur Sicherung des Staates jene einschränkenden Bestimmungen nötig wären, wie könnte der Staat, ohne Schaden zu leiden, wochen- und monatelang solcher Sicherung entraten.

Gerade durch die ausnahmsweise Aufhebung zu Wahlzwecken kennzeichnet sich jene Einschränkung der Versammlungsfreiheit als das, was sie ist, als ein Produkt bürokratischer Engherzigkeit, dazu bestimmt, die Staatsbürger zwecklos zu schikanieren und der Polizei, die bei vergeblichem Mörderjagen keine Befriedigung ihres Tätigkeitsdranges findet, Beschäftigung zu schaffen. Zu den Aufgaben des Reichstags gehört es, auch mit diesen lächerlichen Resten des Polizeistaats aufzuräumen. Können die Staatsbürger in Wahlzeiten in ihrem Versammlungsrecht frei sein, so können sie es immer sein! —

Das Zentrum denunziert.

In Mors-Rees hat der nationalliberale Kandidat, Staatsanwalt Dr. Rosenfeld, die sozialdemokratischen Stichwahlbedingungen unterzeichnet und daraufhin sozialdemokratische Hilfe zugesagt erhalten. Dazu bemerkt das Berliner Zentrumblatt, die „Germania“: „Man darf gespannt sein, was der Justizminister zu der Mitteilung des roten Flugblattes sagen wird. Der Staatsanwalt Rosenfeld soll übrigens Israelit sein.“

Ob der Staatsanwalt Rosenfeld Israelit, Katholik oder Mohammedaner ist, interessiert uns nicht. Was aber der Justizminister zur elenden Denunziation der „Germania“ sagen wird, darauf sind wir auch gespannt. Denn wenn er auf sie eingeht, kann es im preussischen Landtag eine sehr interessante Unterhaltung geben, an der die schwarze



Alwin Brandes.

Mitglied des Reichstags für Okerleben-Halberstadt-Bernigerode.

Mehrheit werden stets, mögen auch hier und da einige Zugeständnisse abfallen, eine Politik der besitzenden Klassen, kapitalistische Politik treiben. Die Sozialdemokratie aber ist die Vertreterin der von der Arbeit ihres Kopfes und ihrer Hände lebenden besitzlosen Klassen und treibt darum sozialistische Politik. Im Kampfe

1. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 23.

Magdeburg, Sonntag den 28. Januar 1912.

23. Jahrgang.

Die Berufe der neuen Reichstagsabgeordneten.

Die Zusammensetzung der einzelnen Fraktionen ist für den Reichstag, was die Berufsverhältnisse der Abgeordneten anbetrifft, von außerordentlicher Wichtigkeit. Läßt sich doch an ihr zuerst erkennen, welche Berufsstände, welche Klasseninteressen durch die verschiedenen Fraktionen und Parteigruppen vertreten werden.

Schon wir uns zuerst einmal den rechten Flügel des Reichstags und die dort vertretenen Berufe etwas genauer an. Zuerst die Konservativen. Die Fraktion hat 42 Mitglieder. Darunter sind 3 Majoratsherren, 17 Rittergutsbesitzer, 4 Gutsbesitzer, 3 Hofbesitzer und 2 Oekonomieräte. Dazu kommen dann noch 1 Landschaftsrat, 2 Landräte, 2 Justizräte, 2 Direktoren, 1 Amtsrichter und 1 Bürgermeister. Außerdem gehören zu dieser Fraktion

— im vergangenen Reichstag waren ihrer mehr vorhanden — zum andern bezüglich des Gastrechts, das christliche Gewerkschaftler in ihr genießen. Auch diese Ziffer ist geringer geworden! 4 Gewerkschafts- und Arbeitersekretäre und 4 Redakteure. Hier kann noch einer oder der andere hinzukommen, da bei einem Duzend von Zentrumsleuten der genaue Hauptberuf noch nicht richtig bekannt ist. Außerdem gehören zur Zentrumsfraktion 4 Professoren, 1 Oberlehrer, 1 Lehrer, 1 Assessor, und 1 königlicher Bibliothekar. Des weiteren 6 Landwirte und Weingutsbesitzer, 2 Bürgermeister, 2 Landräte, 1 Stadtrat, 1 Regierungsrat, 3 Rechtsanwälte, 3 Landgerichtsräte, 2 Landgerichtsdirektoren, 1 Landgerichtspräsident, 1 Oberlandesgerichtsrat, 1 Amtsgerichtsrat, 1 Amtsrichter, 1 Geh. Justizrat, 1 Justizrat und 1 Stiftsrat — das sind ungefähr alle „Käte“ des Zentrums. Die bürgerlichen Erwerbsstände sind durch 6 Kaufleute und Verleger, 2 Brauerei-

2 sind Landwirte. Vom Rest ist der Beruf noch nicht genau bekannt.

Die weiteren Parteispalten, wie Elsaß-Lothringer, zählen bei 7 Mandaten je 1 Doktor, 1 Abbe, 1 Tierarzt und 1 Bürgermeister, bei den übrigen 3 ist der Beruf noch nicht mitgeteilt.

Der bairische Bauernbund entsandte in den Reichstag 2 Landwirte und 1 Oberlehrer, der

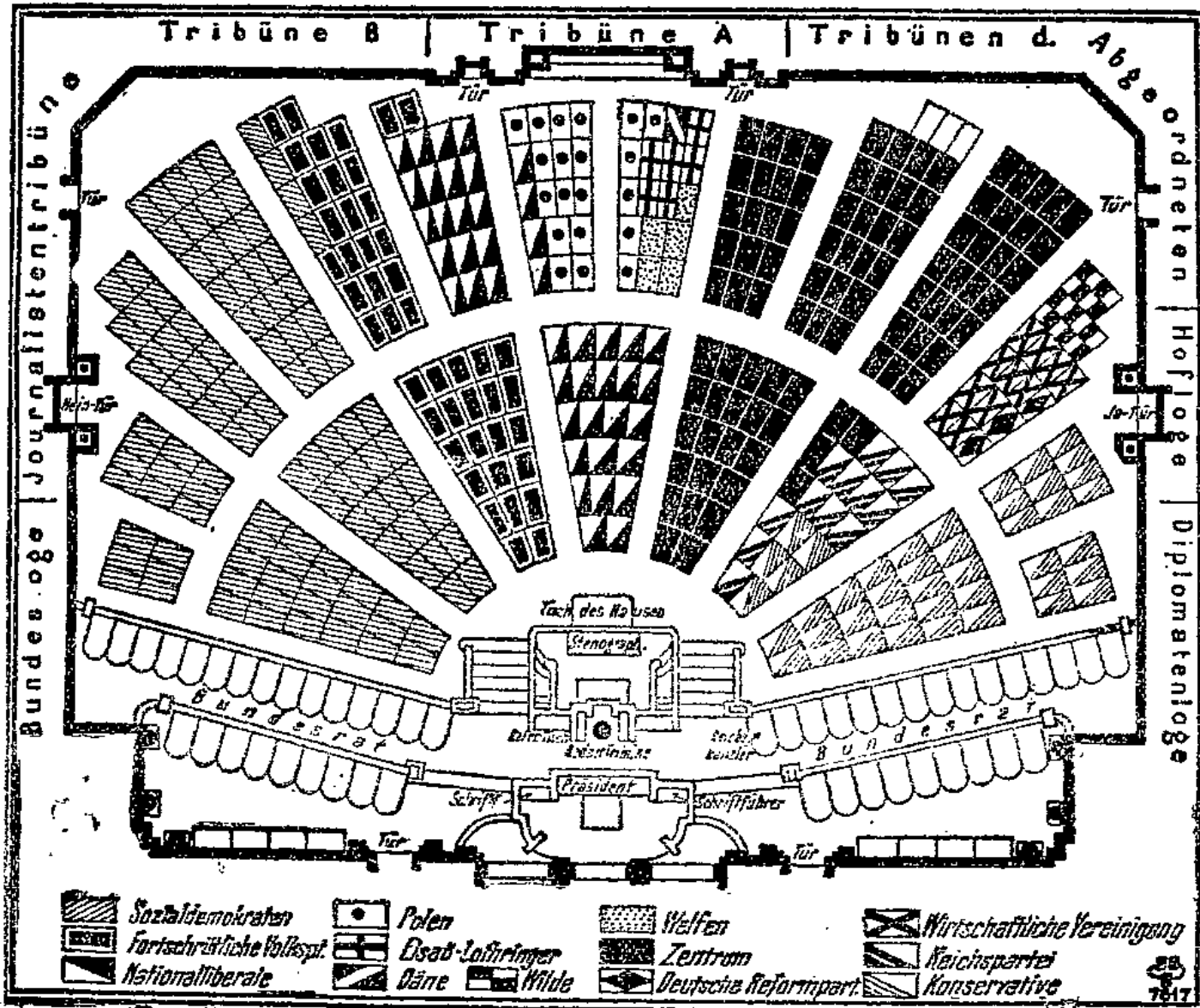
Deutsche Bauernbund 1 Syndikus und 1 Sekretär. Von den 5 Welfen sind 3 Rittergutsbesitzer und je 1 Rektor und Gutspächter.

Von der nationalliberalen Fraktion sind nach ihrem Beruf 43 bekannt. Es sind 1 Majoratsherr, 1 Rittergutsbesitzer, 5 Landwirte resp. Gutsbesitzer und 1 Weingutsbesitzer. 1 Amtsgerichtsrat, 1 Legationsrat, 1 Oberverwaltungsgerichtsrat, 1 Stadtrat, 1 Regierungsrat, 1 Geheimen Regierungsrat, 2 Justizräte und 3 Kommerzienräte. Des weiteren 1 Bank-, 1 Schul- und 1 Generaldirektor; 5 Rechtsanwälte, 3 Professoren, 1 Pastor, 1 Lotteriekollektor, 1 Fabrikant, 1 Kaufmann, 1 Schriftsteller, 1 Verbandssekretär, 1 Bäckermeister und 2 Renommierarbeiter vervollständigen die Berufsliste der nationalliberalen Fraktion.

Die Fortschrittliche Volkspartei besitzt unter ihren 42 Mitgliedern 1 Ritterguts-, 2 Gutsbesitzer, 2 Landwirte, dann 3 Professoren, 2 Doktoren, 1 Rektor, 1 Schulrat, 5 Rechtsanwälte, 2 Pfarrer und 3 Lehrer. Außerdem 1 Justizrat, 3 Stadträte, 1 Vergrat, 1 Gemeinderat, 1 Stadtkämmerer und 1 Syndikus. Weiter noch 1 Kammerpräsidenten, 1 Direktor, 1 Landgerichtsrat, 2 Kaufleute, 2 Schriftsteller, 1 Kemptnermeister und 1 Buchdruckereibesitzer. Die wenigen, die dann noch fehlen, sind noch nicht, was ihren Beruf anbetrifft, bekannt.

Die Fraktion der Sozialdemokratie wird durch 30 Redakteure vertreten, die in der weitaus größten Mehrzahl aus Handwerksberufen hervorgegangen sind, das selbe trifft auf die 20 Gewerkschaftsbeamten und Arbeitersekretäre zu, ebenso fast in demselben Maße auf die 17 Schriftsteller, 10 Parteisekretäre, 6 Geschäftsführer, Verleger und Buchhändler, die 7 Kaufleute, 4 Zigarrenhändler und -arbeiter, 2 Kassenbeamten, 2 Schmirzler und die übrigen Einzelberufler. Als rein Intellektuelle sind die 7 Rechtsanwälte zu betrachten.

Die Zusammenstellung zeigt im ganzen genommen, daß im neuen deutschen Reichstag alle wichtigeren Berufe vertreten sind. Hervorstechende Eigenschaft bleiben unter dem Sammelsurium der verschiedensten Berufe aber immer wieder: rechts Großgrundbesitz, in der Mitte Klein-, Fabrikantentum und höheres Beamtenwesen, und links neben den Intellektuellen die geschlossene Masse der Arbeiter.



Der Deutsche Reichstag nach den Wahlen von 1912.

nach je 1 Redakteur und 1 Tischlermeister. Für 2 Mitglieder ließ sich ein näherer Beruf noch nicht angeben.

Reichspartei. Diese Fraktion zählt 14 Mitglieder. Darunter sind 1 Fideikommissbesitzer, 1 Rittergutsbesitzer, 3 Gutsbesitzer und 1 Hofbesitzer. Dazu kommen 2 Landräte, 1 Stadtschreiber, 1 Landgerichtsrat, 1 Amtsrichter und 1 Pfarrer. 1 Schriftsteller und 1 General findet sich als der Ueberschuß vom ersten Duzend dazu noch an.

Zentrum ist nicht mehr Drumpf — das Spiel ist aus — trotzdem bleibt die Zusammensetzung gerade dieser Fraktion außerordentlich interessant. Im besondern nach zwei Hinsichten, einmal in bezug auf die Geislichen, von denen sind 11 vorhanden

besitzer, 1 Malermeister — 6 Rentiers und Privatiers vertreten. Grafen, Freiherren und Fürsten — zusammen 5 — fehlen auch nicht. Generaldirektor, Inspektor, Expeditor, Generalmajor a. D. und so weiter ist je 1 mal vertreten.

Die Polen lassen sich nur schwer nach Berufsständen rubrizieren. Neben dem Redakteur, dem Rechtsanwalt, dem Pfarrer und Doktor ist hier der Ritterguts- und Gutsbesitzer ebenfalls vertreten.

Wirtschaftliche Vereinigung und Antisemiten zählen zusammen 18 Abgeordnete. Davon sind je 1 Ingenieur, Oekonomierat, Bürgermeister, Schneider, Arbeitersekretär, Weinbändler, Amtsrichter, Verleger und Redakteur,

Aus der Parteibewegung.

Leopold Liepmann tot!

Am Freitag abend starb in Berlin Genosse Leopold Liepmann, Mitglied des Parteivorstandes. Die sozialdemokratische Partei und insbesondere unsere Berliner Parteigenossen haben einen schweren Verlust zu beklagen. Ein treues und immer hilfsbereites Herz hat aufgehört zu schlagen. Schon seit 17 Jahren rang er mit der Krankheit, der er nun erlegen ist. Mit zäher Energie und Willenskraft stand er, auch als sein Leiden, die Zuckerkrankheit, in den letzten Jahren schlimmer und schlimmer wurde, immer wieder auf den Füßen und in den ersten Reihen der Genossen, kämpfend für die Bewegung, der er sein Leben geweiht hatte. Liepmann war Kaufmann von Beruf. Der Befreiung der Arbeiterklasse galt das junge Reisende Streben; sie blieb das Ziel des selbständigen Geschäftsmannes und erst recht die Arbeit und die Freude des durch seine Genossen auf die Kosten des Parteisekretärs von Groß-Berlin und als Mitglied des deutschen Parteivorstandes berufenen ältern Mannes.

Früh trat er für die Schaffung einer Organisation seiner Berufsangehörigen ein, energisch gegen die „Unternehmer- und Angestellten-Interessengemeinschaft“ protestierend die zu jener Zeit in diesen Kreisen so außerordentlich schwer zu bekämpfen war. Als im November 1888 eine öffentliche Versammlung der jungen Kaufleute in Berlin tagte, um über die Notwendigkeit einer Organisation der jungen Kaufleute zu beraten, finden wir Leopold Liepmann auf der Rednertribüne für eine kräftige Organisation eintretend und die Besprechung populärer Tagesfragen fordernd, die des Ausnahmegesetzes wegen in politischen Versammlungen nicht möglich war. Der Handlungsgehilfenbewegung hat er bis zuletzt gedient. In den Jahren 1897 und 1898 war er sogar eine Zeitlang Redakteur ihres Jahrgangs.

Seine Haupttätigkeit aber gehörte der politischen Partei. Im 5. Berliner Reichstagswahlkreis hat er der Reihe nach wohl alle Ehrenposten bekleidet, die zu vergeben waren. Als im Jahre 1896 die politischen Organisationen durch den Köller-Gesetz der Auflösung verfielen, wurde Liepmann mit zwei weiteren Genossen die Fortführung der Organisation im 5. Kreise übertragen. Im Jahre 1906 erfolgte die Gründung der Bezirksorganisation Groß-Berlins, und die Berliner Genossen benutzten die Gelegenheit, Liepmanns Verdienste um die Partei dadurch anzuerkennen, daß sie ihn einstimmig zum Parteisekretär für Berlin wählten. Auf dem Parteitag zu Leipzig wurde er als Beisitzer in den Parteivorstand gewählt und bekleidete diesen Posten bis zu seinem Tode. Vor 2 Jahren lechzte die Zuckerkrankheit mit wieder größerer Schärfe ein, und seit mehr als einem Vierteljahr zwang ihn die Jermürdung des Körpers zu zeitweiliger Bettruhe, bis am 22. Dezember seine Ueberführung in das Krankenhaus notwendig wurde. Nach wenigen Tagen schon erfolgte die Amputation des linken Beines bis zum Knie, die er mit wunderbarer Geduld und großer Hoffnung auf Wiederherstellung überwand. „Auf die Beine kann ich ja nicht mehr kommen, aber mit dem einen Bein

Partei	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50																																																																						
Aa Aachen	Erfurt	Has Hessen	No Koblenz	Mi Minden	Mf Mittel-Franken	Ob Ober-Bayern	Ri Reichs-Jung-Land	Al Altenstein	El Elsaß-Lothringen	Na Kassel	Kö Königsberg	Mei Sachs-Meiningen	M-S Mecklenb-Schwarin	Of Ober-Franken	Pf Pfalz	St Stettin	Str Stralsund	An Anhalt	G Gumbinnen	SH1 Schlesien	SJ1 Schlesien	SJ2 Schlesien	SJ3 Schlesien	SJ4 Schlesien	SJ5 Schlesien	SJ6 Schlesien	SJ7 Schlesien	SJ8 Schlesien	SJ9 Schlesien	SJ10 Schlesien	SJ11 Schlesien	SJ12 Schlesien	SJ13 Schlesien	SJ14 Schlesien	SJ15 Schlesien	SJ16 Schlesien	SJ17 Schlesien	SJ18 Schlesien	SJ19 Schlesien	SJ20 Schlesien	SJ21 Schlesien	SJ22 Schlesien	SJ23 Schlesien	SJ24 Schlesien	SJ25 Schlesien	SJ26 Schlesien	SJ27 Schlesien	SJ28 Schlesien	SJ29 Schlesien	SJ30 Schlesien	SJ31 Schlesien	SJ32 Schlesien	SJ33 Schlesien	SJ34 Schlesien	SJ35 Schlesien	SJ36 Schlesien	SJ37 Schlesien	SJ38 Schlesien	SJ39 Schlesien	SJ40 Schlesien	SJ41 Schlesien	SJ42 Schlesien	SJ43 Schlesien	SJ44 Schlesien	SJ45 Schlesien	SJ46 Schlesien	SJ47 Schlesien	SJ48 Schlesien	SJ49 Schlesien	SJ50 Schlesien	SJ51 Schlesien	SJ52 Schlesien	SJ53 Schlesien	SJ54 Schlesien	SJ55 Schlesien	SJ56 Schlesien	SJ57 Schlesien	SJ58 Schlesien	SJ59 Schlesien	SJ60 Schlesien	SJ61 Schlesien	SJ62 Schlesien	SJ63 Schlesien	SJ64 Schlesien	SJ65 Schlesien	SJ66 Schlesien	SJ67 Schlesien	SJ68 Schlesien	SJ69 Schlesien	SJ70 Schlesien	SJ71 Schlesien	SJ72 Schlesien	SJ73 Schlesien	SJ74 Schlesien	SJ75 Schlesien	SJ76 Schlesien	SJ77 Schlesien	SJ78 Schlesien	SJ79 Schlesien	SJ80 Schlesien	SJ81 Schlesien	SJ82 Schlesien	SJ83 Schlesien	SJ84 Schlesien	SJ85 Schlesien	SJ86 Schlesien	SJ87 Schlesien	SJ88 Schlesien	SJ89 Schlesien	SJ90 Schlesien	SJ91 Schlesien	SJ92 Schlesien	SJ93 Schlesien	SJ94 Schlesien	SJ95 Schlesien	SJ96 Schlesien	SJ97 Schlesien	SJ98 Schlesien	SJ99 Schlesien	SJ100 Schlesien

Die endgiltigen Resultate der Deutschen Reichstagswahlen 1912.

... nach es nun wohl noch ein paar Jahre gehen. ... die letzten Freunden gegenüber. ... er auf seinem Schmerzenslager die Siege der Partei bei der Reichstagswahl. ... Wieviel hatte der Gesundheitsgefährdete sich noch vorgenommen! Wie wollte er noch wirken! Und nun hat der Tod dies Menschenleben beendet, das reich an Arbeit, Mühen und Hoffen, aber auch reich an Erfolgen war. ...

Ein Fraktionsbild, enthaltend die Porträts aller sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, erscheint in kürzester Zeit im Verlag der Buchhandlung Borchardt, Paul Singer & Co. Das Bild wird auf gutem Karton in Kunstdruck hergestellt, und daher sowohl als Himmelschmuck als auch zum Dekorieren von Vereinszimmern und Sälen sehr geeignet sein. Der Preis beträgt 50 Pfennig. Bestellungen nehmen die örtlichen Parteibuchhandlungen schon jetzt entgegen. ...

Landtagswahltag in Hessen. Bei der Erntewahl für den verstorbenen Genossen Ad in Landtagswahlkreis Mhlheim bei Offenbach wurde Genosse D e l u n g (Mainz) mit 3700 gegen 1936 Zentrumstimmen gewählt. ...

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Unternehmerterrorismus. In der Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik A. G. vorm. B. v. Plittler, Wahren 2 No., Leipzig, sind wegen des terroristischen Vorgehens der Direktion Differenzen ausgebrochen. Diese Firma versucht mit allen Mitteln den Arbeitern das Koalitionsrecht zu verkleinern, sie versucht einleitende Arbeiter zum Beitritt in den gelben Werkverein zu zwingen und fordert gleichzeitig den Austritt aus der Gewerkschaft und der politischen Organisation. ...

Erfolgreiche Lohnbewegung der Werkstattdreher bei der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik in Wittenau. Die im Verband der Bureauangestellten organisierten Werkstattdreher dieses Betriebes traten Anfang Januar in eine Lohnbewegung ein und verlangten Erhöhung des Anfangsgehalts von 18 Mark auf 24 Mark pro Woche ...

Kündigung besteht für sämtliche Angestellten. Urlaub wird gewährt bei 1-jähriger Beschäftigung 8 Tage und über 3 Jahre 1 Woche. ...

Kleine Chronik.

Der schnellste deutsche Zug ist seit dem 1. Juni 1911 der die Städte München und Nürnberg verbindende Vorzug zum Zuge D 80, der München um 8.4 Uhr Vormittags verläßt und 10.19 Uhr in Nürnberg anlangt. Der Zug durchfährt also die 180 Kilometer lange Strecke in 135 Minuten. ...

Zöblich verunglückt. Freitag nachmittag war der 80 Jahre alte Klempner Oskar Gürtle damit beschäftigt, Reparaturen auf dem Dache des Hauses Lützenstraße 4 in Berlin vorzunehmen. Hierbei glitt er plötzlich aus und stürzte kopfüber auf den Hof hinab. ...

Der Maurergeselle als Millionär. Der vor 30 Jahren nach den südafrikanischen Diamantengeldern ausgewanderte Maurer Wahr aus dem oberösterreichischen Dintal hinterließ seinen Verwandten in Gmunden eine Erbschaft von 30 Millionen. ...

Postboten im Wattenmeer. Der Dampfer „Frisia“, der die Verbindung zwischen Nordsee und dem Festlande herstellt, liegt seit Sonnabend morgen bei Norddeich im Eise eingefahren. Jede Verbindung ist deshalb abgeschnitten. ...

Gis und Offizier zum Festland. Das ist ein beschwerlicher und gefährlicher Gang; denn wenn der Wind plötzlich umspringt, werden Gis und See lebendig und alle Wattenwege gehen unter. ...

Das Erdbeben auf der Insel Bante. Die Nachrichten, die über ein Erdbeben auf der Insel Bante ein getroffen sind, lauten traurig. Es steht fest, daß viele Personen getötet und verwundet worden sind. Die Überlebenden sind in sehr großer Aufregung und haben zum Teil ihr ganzes Hab und Gut verloren. ...

Bereine und Versammlungen.

Zusatzarbeiter. Am 22. Januar tagte hier eine Mitglieder-Versammlung. Der zweite Bevollmächtigte, ... Die Einnahmen der Lotteriekasse betrugen 260,22 Mark, die Ausgaben 110,30 Mark; Kassenbestand 149,92 Mark. ...

Briefkasten.

H. G. Buchau. Sebering wurde 1907 gewählt; er war 32 Jahre alt. Im Alter von 25 Jahren kann man Reichstagsabgeordneter werden. ...

Gegen Mundgeruch

„Chlorodont“ vernichtet alle Faulnisgerüche im Mund u. zersetzt den Zahnen und Bleichmittelersatz. ...

Wie kann die Hausfrau bei der jetzigen Teuerung billige, eiweißreiche, nahrhafte und wohlschmeckende Kost bieten?

Antwort: Durch größere Berücksichtigung pflanzlicher Nahrungsmittel u. a. von Nudeln und Makaroni. Die so einweißreich sind, das daraus wohlschmeckende, nahrhafte, schließliche Mühsal, und Übergewicht beseitigt werden können. ...

Zahnarzt Goldman

286 Buckau, Schönbecker Straße 28/30 Sprechstunden 8 bis 9, 2 bis 7, Sonntags 8 bis 10.

Urania Akt-Ges. f. Kranken-, Unfall-, Haftpflicht-, Lebens- u. Unfallversicherung zu Dresden

Generalagentur Magdeburg, Breiteweg 254.

Zur Konfirmation

empfehle ich von neu eingetroffenen Sendungen bei großer Auswahl und guten Qualitäten außerordentlich billig. Schwarze nur reinwollene Kleiderstoffe ...

Dampf-Massage

Dampfbäder werden nach dem neuesten Verfahren durchgeführt. Frau Mathilde Pfeiffer ...

Altes Brückstr. 2 Gelegenheitsläufe in Schuhwaren.

- Ba. Schaffstiefel 7.50
- Ba. Serrenschmürstiefel mit Lacktappe 6.50
- Ba. Damenschmürstiefel mit Lacktappe 4.90
- Ba. Damen-Soeken mit Lederbesatz und Fleece 0.95
- Ba. Herr. Samelhaar-Schnallenstiefel 3.50
- Ba. Dam. - Samelhaar-Schnallenstiefel 2.90
- Arbeits-Schnürstiefel 4.25
- Arbeits-Jugstiefel 4.25
- Arbeits-Schnallenstiefel 4.50

Geld Standhaus L.Lewy, Schmarst. 14

Gebrauchte Fahrräder

Kanarienzähne

J. Tischler, Anzstraße 25. ...

3 billige Extra-Tage! Montag Dienstag Mittwoch

Vor Eingang der Frühjahrs-Neuheiten sollen alle Winterberräte bis auf das letzte Stück geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, sind die Preise jetzt nochmals ganz ohne Rücksicht auf unsere Einkaufspreise bedeutend herabgesetzt. ...

- Reinseidene Taffet- und Messaline-Blusen jetzt nur 5.80 u. 4.90
- Schwarze und farbige Tüll-Blusen jetzt nur 7.50 u. 6.75
- Kostümröcke aus guter englischer sowie reinwollener marine Cheviotstoffe, verschiedene Fassons 9.75 u. 5.75
- Hocheleg. Gesellschafts-, Besuchs- und Straßenkleider aus feinsten Woll-, Samt- oder Seidenstoffen früh. Preis 45.00-100.00 jetzt nur 49.00 u. 29.50
- Entzückende Ball- und Tanzstundenkleider aus Crèpe de Chine, Japon, Tüll und Boile früherer Preis 38.00-60.00 jetzt nur 36.50 29.50 u. 19.75
- Schwarze und farbige Wintermäntel moderne Kimono-fassons, bestickt und garniert früherer Verkaufspreis 29.00-45.00 jetzt nur 24.50 u. 19.50
- Flauschmäntel in marine und Stoffen englischer Art, mit uni oder farbiger Garnierung, für Dackische jetzt 19.50 u. 12.75
- Kostüme Rock und Jacke, in englischen Stoffen, als auch marine Cheviot und Kammgarn jetzt außergewöhnlich billig 39.50 29.50 24.50 u. 19.50
- Morgenröcke in warmen Samtstoffstoffen jetzt nur noch 9.75 und 6.75

Pelzkolliers mit 50% Rabatt!

Enorme Auswahl in schwarzen Frauen-Mänteln für ganz besonders starke Damen zu billigen Preisen! Gute Samt- und Velour du Nord-Mäntel jetzt 48.00 39.50 24.50

Glass & Co. Magdeburg

Spezialhaus für Damen- und Backfisch-Konfektion. Heineckes Parkettbohle und Saalwachs Möbel! Uhrfetten ...

Mittwoch den 31. Januar

vereine ich meine Abteilung **Kinder-Garderobe** mit meinem Hauptgeschäft Breiteweg 175/177. Zwecks Erleichterung des Umzugs findet

Montag
Dienstag
Mittwoch

also

nur 3 Tage

ein sensationell billiger Verkauf in folgenden Artikeln statt:

Mädchen-Kleider in Wasch- und Wollstoffen, Mädchen-Kostüme, Röcke, Blusen, Kinder-Mäntel, Samt- und Tuch-Paletots, Konfirmanden-Kleider, Konfirmanden-Anzüge, Knaben- und Jünglings-Anzüge und -Paletots, Baby-Jacken, Laufkleider, Russenkittel, Kinder-Schürzen, Kopfbedeckungen für Knaben und Mädchen, Pelz- und Eisplüsch-Garnituren.

Die Preise sind bis zur Hälfte und darunter herabgesetzt, und liegt es deshalb im Interesse des werten Publikums, diese nie wiederkehrende günstige Gelegenheit auszunutzen.

Julius Wertheimer Breiteweg 24
Ecke Berliner Straße.

Café Erholung Ecke Westend- u. Halberstädter Str. Täglich 167
Künstler-Konzert
Sonntags, Matinee. Nachmittags Familien-Konzert.
11.2 Uhr. v. 5 Uhr an.

Immer noch erhalten viele Leute in der Herren-Schneiderei v. A. Schulz, Berliner Str. 23/24 Kleidungsstücke jeder Art auf Teilzahlung. Rep. auß. bill.

Achtung! Musikerlehrlinge!
Allen Eltern, deren Söhne Musiker werden sollen, kann nicht dringend genug ans Herz gelegt werden, sich vorher genau über Musikerlehren zu erkundigen. Auskunft erteilt das Präsidium des Allgemeinen Deutschen Musiker-Verbandes, Präsident Gust. Cordes, Königl. Kammermusiker, Berlin N 4, Chausseestraße 181, sowie der Vorstand des Lokalvereins 68, Vorsitzender Alfred Thiele, Stadt-Konzertmeister, Magdeburg, Schenkenstraße 20.

B. Hohers Restaurant
21 Wolmirstedter Straße 21.
Sonntag Bockbier.
Ergebnis ladet ein 285 Der Obige.

Freie Volkshöhne Magdeburg
Dienstag den 31. Januar im großen Saale des „Luisenparks“, Spielgartenstraße Nr. 1c
5. Theaterabend der Spielzeit 1911/12
Ehrenabend für Frau Gerhardt
Zur Aufführung gelangt:
Die zärtlichen Verwandten
Lustspiel in 3 Aufzügen von Robert Schöndorfer.
Ihre Mitglieder und deren Gäste sind hierdurch eingeladen.
860 Der Vorstand.

84 Damen Herren od. ganze Familien können noch für wöchentlich nur 15 Pf. meine reichhaltige Familien-Vesemappe von heute an mitlefen. 868
Prospekt gratis.
Albert Rathke Breiteweg 269, Bahnhofstr. 65.
Wäsche, hochfein, umständlicher billig zu verkaufen Bahnhofstr. 15, 1 Treppe links (a. Bahnhst.).
Hautierhandel!
Frauen gesucht zum Annehmen eines sehr gangbaren Artikels. Offert. unt. B 227 an die Exped. d. Ztg. 227

Allgemein. Deutscher Musiker-Verband.
Fermersleben.
Hiermit meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage das in der Schönebeckerstraße 38 belegene Restaurant mit Saal übernommen habe. Ich werde mich stets bemühen, meinen wertvollen Gästen den Aufenthalt in meinem Lokal so angenehm als möglich zu machen und bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Ergebnis Edmund Mann.
Heute Sonntag: Großer Tanz. (Neue Tänze.)

Diesdorf. Sozialdemokrat. Verein.
Zur Feier des Sieges
am Sonntag den 28. Januar, nachm. von 3 Uhr an, im Lokale des Herrn Karl Gölge
Tanz-Kränzchen
Freundlichst ladet hierzu ein Der Vorstand.

Zum Kyffhäuser
Sonntag den 28. Januar:
1. großes karneval. Kappen- u. Bockbierfest
Großer Bocktrummel.
Die schönsten drei Herren- und Damen-Kopfbedeckungen werden prämiert.
Freundlichst ladet ein 168 Fr. Vorbeer.

Gr. Sprechapparat neu. Klappen, sehr deutlich spiel. 26 Pf. Graßhoff, Leipziger Str. 29, S. III
Moderne Zimmer-Uhren
Wester, in allen Preisl. kaufen Sie sehr vorteilhaft b. H. Schütze, Buchau, Schönebecker Str. 115.
Neue und getragene Straßen- u. Gesellschaftskleider in großer Auswahl 245
Möbes, Tischlerbrücke 29, 1. Et.

Neuer Schwan Leipziger Str. Fernruf 3534
Jeden Sonntag von nachmittags 4 Uhr bis abends 11 Uhr Eintritt frei! Großer Künstler-Konzert! Eintritt frei!
Heute Sonntag den 28. Januar, auf vielseitigen Wunsch des königl. engl. Violin-Virtuosen Herrn Professor Johann Tomicha aus London.
2. Gastspiel

Stadtpark Schönebeck.
Sonntag den 28. Januar, abends 6 Uhr
Gala-Redoute
6 Prämien! Erste Damenmaske: ein Pony; erste Herrenmaske: ein Sammel; außerdem Siege, Schwein usw. um 12 Uhr Maskenparade, voran die erste Siegerin zu Pferde.
Im Vorverkauf: Herren-Maskentarte 75 Pf., Damen-Maskentarte 50 Pf. Rejervorverkauf Platz 75 Pf., andre Plätze 40 Pf. An der Kasse 5 Pf. Aufschlag.
Donnerstag den 1. Februar, abends 8 1/2 Uhr
Winderstein-Konzert

Auf Teilzahlung
Möbel
Polsterwaren, Betten
Herren- und Damen-Garderoben
Kompl. Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage
Kleine Anzahlung! Bequeme Teilzahlung!
Möbel- und Waren-Kreditbank
A. Friedländer
Magdeburg, Breiteweg 118, 1.

Restauration
180 Tonnen Lagerbier, 4000 St. allf. Getränke, 25 halbe Dg. Hofbräu, Nordhäuser, viele andere Spirituosen, Zigarren und Zigaretten, preiswert zu verk. Billige Miete. 281 Näheres L. Rockmann, berg 19, v. 8.194

Kumbiers Vergnüg.-Etablissement
Magdeburg-Rothensee.
Sonntag den 28. Januar, nachmittags 3 Uhr
Grosses Kappenfest.
Einen genussreichen Abend versprechend, ladet freundlich ein Karl Kumbier.

Neuhaldens-Welt-Kino Neuhaldensleben. 260
Größtes, bestes, kühniges, ältestes Kino, mit 300 Sitzplätzen und guter Lüftung, am Platze.
Erstklassiges, wenig gelaufenes Großstadt-Schlager-Programm. Kein Reizen- od. Weilenprogramm von zweifelhafter Güte u. Alters. Programmwechsel: Dienstag und Sonnabend.

Voranzeige.
Arbeiter-Turnverein Friesen :: Arbeiter-Radfahrerverein
Neuhaldensleben.
Unser gemeinschaftlicher Maskenball
findet Sonntag den 17. Februar in Herzogs Festsaal statt.
Alles Nähere durch Plakate und Inserate. Die Vorstände.

Heinrich amüsiert sich!



Geschäfts-Verlegung.

Zur gefälligen Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft von **Breiteweg 271** schrägüber **Breiteweg 216**

verlegt habe. In meinem der Neuzeit entsprechend eingerichteten Geschäftslokal und im Besitze eines überaus reich sortierten Lagers werde ich jederzeit in der Lage sein, allen an mich gestellten Ansprüchen zu genügen. — Ich bitte um Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang. Hochachtungsvoll

Schuhwarenhaus Conrad Alt jetzt **Breiteweg 216**

Haupt-Preislisten:
1000 1100 1200 1300

Lichtspielhaus Panorama
Kaiser-Wilhelm-Platz
Neues Programm.
Die allerneueste Sensation
(Nur für Erwachsene von 8 Uhr an)

Der Fluch der Sünde

Großes Sittendrama
in 2 Akten

Außerdem die
übrigen brillantesten Neuheiten
Aktuell! Aktuell!
Ganz neu!

Die Parade
in Potsdam
am 24. Januar 1912
zur 200-Jahrfeier des Geburttages Friedrichs d. Gr.

Deutscher Arbeitsmarkt 5 Pl.
Königsplatz, 10. Pl. - Zeitschule
nur Schatzstraße Nr. 10.

Romane
zu verkaufen Tränkeberg 23.
Sitz- u. Liegew. s. ev. billig zu
verkauft. Preisliste Nr. 23. v. W. M.

Knaben-Fahrrad
preislos zu verkaufen
Grünerberg 12. p. II.

Weißer Hirsch.

Heute Sonntag
Fortsetzung
des humorvollen
Rappentestes

Mit und jung kann auch
diesmal die 169

Lach-Polonäse
mittwochs.
Es ladet ein
H. Grunow.

Burg. Inle-Hotel.
Sonnabend u. folgende Tage
Gr. Bockbierfest
— Kostlos von Feldschlösschen. —
Freundlich ladet ein 234
Ernst Mänchmeyer,
der Inle-Admiral.

Burg. Kobenzollernpark.
Jeden Sonntag
von 4 Uhr an
Tanz
176 **Louis Bergmann.**

Tonhalle
Schönebeck
Heute
Sonntag
Tanz.
Freundlich ladet ein
173 **W. Schminke.**

Sachsenhof Große Storch-
straße Nr. 7.
Heute Sonntag
Großer Tanz
verbunden mit
urgemütlichem Bockbierrummel.
Gute Musik. — Reuze Tänze. — Kaffee wird aufgebracht.
Freundlich ladet ein **E. Pascholt.**

Luisenpark
Heute Sonntag den 28. Januar
Groß. Streichkonzert
Anfang 3 1/2 Uhr. — Von 7 Uhr an
Ball.
161 In den Tanzpausen Aufführung von
Schul- und Kunststreigen
des Arbeiter-Radfahrervereins, Abteilung Sudenburg.

Thalia - Buckau.
Heute Sonntag, von nachmittags 3 Uhr an
Gr. öffentlicher Tanz.
Gegeben ladet ein 168 **J. Westphal.**

Gesellschaftshaus zur Krone
— Moldenstraße 43/45. —
Sonntag den 28. Januar
Großes Studentenfest
verbunden mit
Bockbier-Rummel.
Jeder Herr und jede Dame erhält eine Ruppe gratis.
Stier zu ladet ein 215 **Heinrich Bahra.**

Berliner Bierhalle.
Heute sowie jeden Sonntag, von nachm. 3 Uhr an
Öffentlicher Tanz.
Stier zu ladet ein 162 **H. Hildebrand u. Frau.**

Friedrichslust
Heute Sonntag, von nachmittags 3 1/2 Uhr an
Gesellschaftsballe
Gegeben ladet ein 164 **Albert Naumann.**
Preis Regelmäßig ist noch einige Tage in der Woche fest.

Gesellschaftshaus Wilhelmstal
Reiziger Straße 216
Sonntag den 28. Januar
Rappentest verbunden mit
Rockbierrummel!
Es ladet ein **Albert Claas.**

Indys Restaurant
13 Henkelstraße 13
Sonnabend und Sonntag
Mustich von Bockbier

Kino-Salon Quedlinburg.
Jeden Donnerstag
und Sonnabend
von 8 Uhr an
Programmwechsel!
Kritikartige Darbietungen!

Stephanshallen
— St. Aloh. Froherz. —
Abends 8 Uhr 290
Variété-Vorstellung.
Streng begrenztes Programm
für Familien-Bublikum.
— Vorzeiger dieser
Annonce hat außer Sonn-
abend und Sonntag freien
Eintritt.

Stadt-Theater
Sonntag, Nachmittags - Vorstel-
lung zu kleinen Preisen. Anfang
3 Uhr. Ende 6 Uhr.
Wilhelm Tell.
Abends
6. Abend (blaue Karten). Anfang
7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Hoffmanns Erzählungen
Montag den 29. Januar
Des Königs Befehl.

Wilhelm-Theater.
Sonntag den 28. Januar, nach-
mittags 3 1/2 Uhr, bei 12 Preisen.
Sulzbens Fliederwoden.
Abends 7 1/2 Uhr
Eva.
Montag den 29. Januar
Benefit für Matthias Meyers
Die Fledermaus.
Dienstag und folgende Tage
Sensationeller Erfolg!
Glänzende Besetzung! Kostüme!
Neue prächtige Ausstattung!
Eva.
Sonntag den 4. Februar, nach-
mittags
Das Marmorweib.

Wilhelmstadt
242 Annastraße 6
Saxonia-Kinematograph
Heute:
Neues Programm!
Einladung bis zum 30. Januar
Die Asphaltplanze

Kaiser-Panorama
Filiale Berlin-Passage 216
Breiteweg 134, I, altes Stadt-
theater. Geöffnet von morgens
9 Uhr bis abends 10 Uhr.
Angebot v. 28. Jan. bis 3. Febr.
Eine herrliche Wintertour vom
Ebnatal bis zum Arberg mit
Wintersport.
Eine interessante Reise in Aam.

Burg Burg
Grand Salon
Heute Sonntag
TANZ.
Bockbier-
Ausfahrt
von der
Feldschlösschen-Brauerei.
Freundlich ladet ein
Emmanuel Katurbe.

Burg Burg
Grand Salon
Heute Sonntag
TANZ.
Bockbier-
Ausfahrt
von der
Feldschlösschen-Brauerei.
Freundlich ladet ein
Emmanuel Katurbe.

Kinderzettel
der Magdeburger Volksfeste
Große Marktstraße 12.
Montag: Sauerlohn, Erbsenbrot
und Hirsenspeck.
Mittwoch: Wildpret.
Freitag: Sinter mit Rindfleisch.
Samstag: Grüne Erbsen mit
Kohlraben und Schweinefleisch.
Donnerstag: Weiße Bohnen mit
Schwammfleisch.
Freitag: Schellfisch mit Salz-
Lentilien.
Sonntag: Gänsebraten mit
Rindfleisch.
— Gänsebraten
— Gänsebraten
— Gänsebraten

Elektro-Biograph
Neustadt
Von 27. bis 30. inkl.
Der Höhen-
Weltrekord.
Größter Sensations-Kinofilm-
roman in 2 Akten. 938
In Vorbereitung zum
Mittwoch:
Zerflüchter
Tragödie eines Offiziers.
Sittendrama in 2 Akten.

Germ. Weber Halberstädter
Straße 24
Restaurant
Jeden Mittwoch ff. frische Wurst
Jeden Morgen Pökelfleisch.

Schönebeck.
Union-Theater.
Salzer Straße 3.
Kinematograph erst. Rangos
Ein wunderbares Weltpro-
gramm, in welcher hiermit
bieten kann. Ein Gutes muß
den andern weichen, um stets
das Beste zu erreichen. Zwei
Schlager an der Spitze stehen
und diese muß ein jeder sein.
Der Tag in Schauspiel
Gauklerblut ist interessant
und wirklich gut. Der andere
Schlager „Es gibt ein Glück
in 178. nichts gerät.“ in
178. nichts gerät.“

Kunstfilm.
Gauklerblut.
Tragödie in 2 Akten u. 1 Vor-
spiel a. d. Leben des fahrenden
Volkes. Spielbauer 1/2 Stb.

Es gibt ein Glück
gr. dramatischer Zweifakter.
Länge ca. 1000 Mt. Welt-
schlager ersten Rangos.
Gespielt von ersten Koppen-
hagener Künstlern.

Die kurzichtige Tante
eine allerliebste Komödie.
Laden über Laden.
Rina-Rina, prachtv. Lond.

Das Gänselieschen
wunderb. Drama oder Des
Scheriffs Bruder. — spam.
Widwese-Drama.
— **Pathé Journal,**
das Neueste aus aller Welt.
Albin auf der Hochzeitsreise
humorist. Schlager. Tränen
werden gelacht.
Zu diesen brillanten Riess-
schlager-Programmen ladet er-
geben sich ein **Goth. Künzel.**

Warto 4, 3. Et. 1. mißl. Zimmer.
Sep. Eing. u. 20 Mt. 3-1. Febr.

Eine Winterwohnung
Preis 260 Mt. zu vermieten. Zu-
erfragen im Zigarrengeschäft
Johannisberg 15. 367

Barbierlehrling
sucht zu Ehem. **Wilhelm**
Neubekker, Althaldensleben.
Junges Mädchen, welches sich
hat, die Schafschere zu
lernen, sucht
zu erlernen, sucht
L. Buchholz
Eddischehofstr.
Nr. 21/22.

Gumpfle mein reichhaltiges
Sarg-Lager
bei vorzunehmendem Bedarf. 177
Transport auch n. auswärtig.
Häfner, Olivenstädter Str. 21.

Dank sagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme bei der Be-
erdigung unsern teuren Ent-
schlenen sagen wir nun auf diesem
Wege allen, insbesondere Herrn
Fabrikbesitzer Wilhelm Reineke
und seinem Personal, hierdurch
unsern herzlichsten Dank. 356
Schermen, 26. Januar 1912.
Emma Nielebock
nebst Kindern.

ZENTRAL
-THEATER-
Bester Sonntag
Otto 208
Reutter
Auftreten in beiden
— Vorstellungen. —
3 1/2 Uhr: Kleine Breite.

Fürstenthor-Theater
Dir. Müller-Lipart
Eingang Bräntelstraße.
2 große Vorstellungen
1 und 8 Uhr

Krone und Sessel
Engl. größter
Mitt.-Sensat.-
Schlager 1. Akt.
Alle 3 Akte an
einem Abend.
1. Akt: Ulrich
der Grausame.
2. Akt: Flucht
aus d. Präfek-
turgewächse.
3. Akt: Krone oder
Sessel. 1. Akt: Ein Held. 6. Akt:
In d. Schlinge. 6. Akt: Gefährliche
Schuld. — Das Schicksal v.
Hamburg. Wien. Köln. Gezeigt
dort tagl. anberaumte Häuser.
Nachm. (Gewach) 20. Kinder 10 Pf.
Abends bekannte Preise.
Montag Auf 8. 20. Vorzugsgeld.

Eberts Festfale
„Wartschlösschen“
Neufeld — Marktplas.
Tägl. ab 8 Uhr abends:
Arthur Bellmanns
Musik- und Gesangs-Ensemble.
Jeden Sonntag Matinee.
v. 11 bis 1 Uhr:
Sonntags im gr. Saal:
Gesellschaftsballe.

Männer-Turnverein
Hohendodeleben (A.-T.)
Nachruf.
Freitag den 28. Januar
entschied nach kurzem Leiden
unser lieber und braver Turn-
genosse 363

Gustav Laab
im 26. Lebensjahre.
Derfelbe war in unserm
Verein seit langen Jahren in
treuer Pflichterfüllung tätig,
so daß wir sein Hinscheiden
von Herzen bedauern.
Sein Andenken werden wir
stets in Ehren halten.
Die Beerdigung findet am
30. Januar vom Krauerhause
aus statt. Die Genossen ver-
sammeln sich um 2 Uhr im
Lokal des Herrn Gödt.
Der Vorstand.

Radfahrerverein Eintracht
Hohendodeleben (A.-R.-B.)
Nachruf.
Freitag den 28. Januar
entschied nach kurzem Leiden
unser lieber Sportgenosse

Gustav Laab
im 26. Lebensjahre.
Wir verlieren in dem Be-
ruhen einen eifrigen Sport-
genossen, dessen Andenken wir
stets in Ehren halten werden.
Die Beerdigung findet am
30. Januar vom Krauerhause
aus statt. Die Sportgenossen
versammeln sich um 2 Uhr im
Lokal des Herrn Gödt.
363 Der Vorstand.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 27. Januar 1912.

Die Kartoffelpreise steigen.

Der Kartoffelgoll des Zolltariffs (Position 23) von 1902 wird jetzt im Frühjahr und Sommer bis zum Beginn der neuen Ernte eine erhöhte Rolle spielen.

Die Kartoffelgoll, die für weite Schichten der Bevölkerung eine der fühlbarsten Folgen der abnormen Dürre im Jahre 1911 ist, hat naturgemäß eine ganz bedeutende Steigerung der Kartoffeleinfuhr hervorgerufen.

Table with 6 columns: Year (1907-1912), Einfuhr, and Ausfuhr.

Nach Abzug der Ausfuhr verblieben von der Einfuhr im Jahre 1907 für die Versorgung des inländischen Marktes noch 2 261 908 Doppelzentner.

Table with 5 columns: Month (December), Year (1908-1911), and prices for Berlin, Magdeburg, and Stettin.

Der Jahresdurchschnittspreis für 1000 Kilogramm Speisekartoffeln berechnete sich in Berlin für das Jahr 1911 auf 59,70 Mark gegen 40,69 Mark im Vorjahr.

Die Regierung hat bis jetzt, trotzdem zum Beispiel auch die Resten der Kaufmannschaft von Berlin um Wegfall der diesjährigen Kartoffelgollperiode ersucht haben, sich noch nicht bemerkbar gemacht.

Wesentlich ist auch, daß man diesmal nicht wieder die bedeutigsten Transporttarifermäßigungen als genügendes Entgegenkommen an die Notleidenden der Arbeiter gelten läßt.

Die Zeiten des neuen Reichstags müssen ein für allemal dem Nahrungsmittelwucher ein Ende machen.

Arztlicher Sonntagsdienst.

Jeder Arzt beachtet auch Sonntags Kranke. Wenn aber der zweit gewünschte Arzt oder sein Vertreter nicht zu erreichen ist, stehen am morgigen Sonntag von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts folgende Ärzte zur Verfügung:

- List of medical services: Alstadt, Neue Altstadt, and Sudenburg.

Arbeiterjugend. Der Bezirk Alstadt veranstaltet heute Sonnabend im Arbeitersekretariat einen Diskussionsabend.

Friedrich der Große und die Religion. Darüber wird heute, Sonntag, nachmittags 5 Uhr Dr. Kramer im Gemeindehause der Freireligiösen Gemeinde, Marktstraße 1, einen Vortrag halten.

Die Januar-Ausstellung des Kunstvereins im städtischen Ausstellungsgelände, Brandenburger Straße 3, geöffnet täglich von 10 bis 3 Uhr.

Vom städtischen Badewesen. Nach dem Etat für das Jahr 1912 sind an Einnahmen eingestellt: 32 307 Mark gegen 30 972 Mark im Vorjahr.

Von den städtischen Bibliotheken. Nach dem Entwurf des Haushaltsplans für 1912 beträgt die Einnahme 10 350 Mark.

Wüthiger Tod. Am Freitag gegen 4 Uhr nachmittags wurde dem Fabrikbesitzer E. Schachnow, wohnhaft Breiter Weg 14, in dem Lokal des Hauptbahnhofs derart unwohl, daß ein Schuttmann die sofortige Überführung mittels Sanitätswagens in das städtische Krankenhaus veranlaßte.

Eine Schlummer-Redaktion. Das Organ des Reichsanwalts Viktorius, die Tageszeitung, hat ihre Glanzperiode hinter sich.

Wenn die hervorragende Redaktion diese Fußnote nach dem 27. Januar hätte durchgehen lassen, wäre eine Erklärung in dem physischen Kagenjammern, der sich nach dem reichlichen Genuß von Alkohol einstellt leicht gefunden.

Warnung vor dem Betreten des Eises. Die königliche Kreisfiskulinспекtion hat die Schulen angewiesen, Schüler und Schillerinnen vor dem Betreten des Eises auf der Elbe anzuweisen.

Von der Feuerwehr. Freitag 4 1/2 Uhr nachmittags wurde Abzug 3 auf eine Feuermeldung vom Weiber, Wittagstraße 31, nach Nr. 28 in derselben Straße gerufen.

Großfeuer. Am Sonnabend kurz vor 12 Uhr wurde der erste Abzug der Hauptwache nach dem Grundriß Knochenhauerstraße 31 gerufen.

Eisblumen. „Ihr laßt wohl über den Träumer, der Blumen im Winter sah?“ heißt es in einem der schönsten Gedichte aus Schubert-Müllers „Winterreise“.

Gestohlen wurden hier am 26. d. M. aus einer Wohnung in der Babelsbergstraße drei goldene Ringe im Werte von etwa 180 Mark.

Verdiebstahl. In der Nacht zum 24. d. M. ist einem Fleischer in Döbbedorf bei Braunschweig eine 7 Jahre alte braune Stute, auf den Namen „Lotte“ hörend, aus dem Stall gestohlen worden.

In Haft genommen ist der vielfach vorbestrafte Arbeiter Wilhelm Nigert von hier, der von der Kriminalpolizei als der Dieb ermittelt ist.

Konzerte, Theater, Sport etc. (Ankündigungen der Direktionen)

Stadttheater. In der am Sonntag nachmittags stattfindenden vollständigen Vorstellung „Wilhelm Tell“ gastiert Herr Dörfel Höder vom Stadttheater in Lugern auf Engagement.

Stadttheater. Spielplan vom 26. Januar bis 4. Februar. Sonntag nachmittags 3 Uhr (vollständige Vorstellung zu ganz kleinen Preisen): „Büchelmann Tell“; abends 7 1/2 Uhr: Hoffmanns Erzählungen.

Zentraltheater. Das an großen und bedeutenden Erfolgen so außergewöhnlich reiche Gaskspiel Otto Reutters erreicht mit Mittwoch unwiderstlich sein Ende.

Wilhelm-Theater. Wochenplan. Sonntag nachmittags: Julefests Kistenwachen; abends: Eva — Montag (Wach): Mathias Mendel; Die Fieberkranke; Dienstag und folgende Tage: Eva — Sonntag nachmittags: Das Waisenweib; In Kofferteilung; Das Rädel von Montmartre von Henri Becourt.

Kirchhof-Theater. Direktor Müller. Heute ist dem Publikum etwas ganz Besonderes. Von heute an gelangt täglich das padende englische Militär-Entationsstück in 6 Akten „Krone und Befehl“ zur Aufführung.

Richtschau-Spielhaus Panorama. Der neue Spielplan ist sehr interessant. Das Uwaldrama: „Den Leoparden entkommen“ ist höchst lebenswahr und packend.

Kaiser-Panorama Breitenweg 134 L. Wer in der Woche vom 28. Januar bis 3. Februar eine herrliche Wintertour vom Eisstäl bis zum Arberg machen will, der hat im genannten Institut Gelegenheit dazu.

Letzte Nachrichten.

Pfarrer Korell durchgefallen! Ab. Bingen, 27. Januar. Amtliches Wahleresultat. Im Wahlkreis Hessen S, Bingen-Alzch, entfielen bei der Stichwahl auf Dr. Becker (nat.) 12 012, auf Pfarrer Korell (Fortchr. Sp.) 12 010 Stimmen.

Belagerungszustand in Schwyz. Gd. Schwyz, 27. Januar. Seit gestern mittag sind 150 Mann vom 3. Jäger-Bataillon aus Kulm hier zur Aufrechterhaltung der Ordnung.

Neue „geborene Gesetzgeber“. Ab. Berlin, 27. Januar. In der Herrenhaus sind berufener worden: Staatssekretär Krätz, Rittergutsbesitzer Freiherr v. Knigge, Verlagsbuchhändler Klafing (Vielfeld), Professor Brunner, Geheimsekretärat Suchwerts (Magdeburg), Oberbürgermeister Marx (Düsseldorf), General der Infanterie von Beseler und der Generaldirektor der Waffen- und Munitionsfabrik Dr. v. Gontard (Berlin).

Von der chinesischen Revolution. Ab. Peking, 27. Januar. Gegen den ehemaligen Mandchu-Kommandanten der kaiserlichen Garde Liangpi warf gestern ein Chinese in Offizieruniform eine Bombe.

Ab. Antwerpen, 27. Januar. In einem ersten Zwischenfall kam es gestern in Brasschaet. Der Untersuchungsrichter Stepart war mit zwei andern Gerichtspersonen und dem Gendarmeriechef beauftragt worden, einen Wilderer zu verhaften.

Ab. Paris, 27. Januar. Die aus Brüssel gemeldet wird, ist dort der ehemalige französische Postbedientete Raoul Vincens in dem Augenblick verhaftet worden, als er bei einem Wechselmaler eine Anzahl mit Sperre belegter französischer und russischer Papiere verkaufen wollte.

Ab. Paris, 27. Januar. Das Kassationsgericht hat den Einspruch des Regier-Abgeordneten Legitimus gegen die wegen Wahlschwindels gegen ihm verhängte Gefängnisstrafe von zwei Jahren verworfen.

Ab. Paris, 27. Januar. Die aus Brüssel gemeldet wird, ist dort der ehemalige französische Postbedientete Raoul Vincens in dem Augenblick verhaftet worden, als er bei einem Wechselmaler eine Anzahl mit Sperre belegter französischer und russischer Papiere verkaufen wollte.

Ab. Paris, 27. Januar. Das Kassationsgericht hat den Einspruch des Regier-Abgeordneten Legitimus gegen die wegen Wahlschwindels gegen ihm verhängte Gefängnisstrafe von zwei Jahren verworfen.

Ab. Paris, 27. Januar. Die aus Brüssel gemeldet wird, ist dort der ehemalige französische Postbedientete Raoul Vincens in dem Augenblick verhaftet worden, als er bei einem Wechselmaler eine Anzahl mit Sperre belegter französischer und russischer Papiere verkaufen wollte.

Ab. Paris, 27. Januar. Die aus Brüssel gemeldet wird, ist dort der ehemalige französische Postbedientete Raoul Vincens in dem Augenblick verhaftet worden, als er bei einem Wechselmaler eine Anzahl mit Sperre belegter französischer und russischer Papiere verkaufen wollte.

Ab. Paris, 27. Januar. Die aus Brüssel gemeldet wird, ist dort der ehemalige französische Postbedientete Raoul Vincens in dem Augenblick verhaftet worden, als er bei einem Wechselmaler eine Anzahl mit Sperre belegter französischer und russischer Papiere verkaufen wollte.

Ab. Paris, 27. Januar. Die aus Brüssel gemeldet wird, ist dort der ehemalige französische Postbedientete Raoul Vincens in dem Augenblick verhaftet worden, als er bei einem Wechselmaler eine Anzahl mit Sperre belegter französischer und russischer Papiere verkaufen wollte.

Ab. Paris, 27. Januar. Die aus Brüssel gemeldet wird, ist dort der ehemalige französische Postbedientete Raoul Vincens in dem Augenblick verhaftet worden, als er bei einem Wechselmaler eine Anzahl mit Sperre belegter französischer und russischer Papiere verkaufen wollte.

Ab. Paris, 27. Januar. Die aus Brüssel gemeldet wird, ist dort der ehemalige französische Postbedientete Raoul Vincens in dem Augenblick verhaftet worden, als er bei einem Wechselmaler eine Anzahl mit Sperre belegter französischer und russischer Papiere verkaufen wollte.

Ab. Paris, 27. Januar. Die aus Brüssel gemeldet wird, ist dort der ehemalige französische Postbedientete Raoul Vincens in dem Augenblick verhaftet worden, als er bei einem Wechselmaler eine Anzahl mit Sperre belegter französischer und russischer Papiere verkaufen wollte.

Diese Woche: Reste u. Restbestände aus allen Abteilungen spottbillig

Parterre

Restbestände

Handschuhe
Strümpfe, Gürtel
Spitzen, Besätze
Stickereien
Posamenten
Bänder
Damenschleifen
Täschchen
Taschentücher
Schürzen
Unterröcke
Korsetts

Reste zu Hunderten angesammelt als Kleider- und Blusen-

Damen-Hemden
Damen-Beinkleider
Nachjackets
Nachthemden
Kinder-Wäsche
Baby-Wäsche
Herren-Wäsche, Tischwäsche, Bettwäsche
Küchenwäsche
Normalwäsche
Frottierwäsche
Bettdecken

Barchentreste
Hemden- u. Rock-
Barchentreste
Pique- u. Velour-
Barchentreste
Leinenreste
Hemdentuchreste
Bettzeugreste
Inlettreste
Damastreste
Rouleaustoffreste
Bettludreste

Einzelne angeschmuckte Madeira-Taschentücher, Reinfleinen 1 Etde gestickt durchweg 60 Pf. 4 Etde gestickt durchweg 95 Pf.	Einzelne angeschmuckte diverse Taschentücher durchweg 10 15 u. 20 Pf.	Einzelne Handtücher weiß und grau Stück 30 45 65 Pf.	Einzelne Wischtücher Stück 13 22 28 Pf.
Einzelne Milieus 80x80 cm mit modernem Buntdruck 95 Pf.	Einz. u. angeschmuckte Ueberziehhäckerchen f. kleine Kinder, creme-farbig, zu u. unter der Hälfte des bisherigen Preises	Einzelne Servietten Stück 40 45 50 60 Pf.	Einzelne Kaffee-Servietten Stück 15 u. 45 Pf.

I. Etage

Ein Restposten
halbfert. Roben
aus allen Stoffen, darunter auch Seide, ohne Rücksicht auf den früheren Wert jetzt **5.00 10.00**

Ein Restposten
halbfert. Blusen
reine Seide, reich bestickt früher 8.50 jetzt **4.00**

Ein großer Posten
Reste von Wandstoffen Wollmusselinen Blusenstoffen Kleiderstoffen Kostümstoffen Kostümrockstoffen etc.
Nur für die Hälfte des ausgezeichneten Preises

Ein Restposten
abgepaßte Seidenblusen
von 4 Meter Länge, einfarbig und gemustert, Wert früher bis 10.00 jetzt nur noch **3.00 5.00**

Ein Restposten
Herrenstoffe u. Buckskins
teils Mustercoupons aus unfrer Versandabteilung jetzt enorm billig!

Ein Posten kleine **Seiden-Reste** von **25 Pf.** an

II. Etage

310 Stück Kostümröcke aus gemusterten Stoffen, in vielen Nachgrößen, alle Größen 12.50 7.90 5.75 3.90 2.75	85 Stück Barchentblusen Dembfason und garniert, schöne Muster 2.40 1.80 1.50	62 Stück Kostüme aus gemusterten Stoffen, geschmackvoll garniert 46.00 35.00 24.50 18.00 8.50	Garnierte Kleider aus Wollmusselin, einfarbigen und gemusterten Wollstoffen 58.00 43.00 23.00 15.75	68 Stück Battistblusen leicht angeschmückt, bedeutend unter Preis 3.25 2.25 1.60 1.10
480 Stück Wollblusen in allen Stoffarten, sämtlich gestickt, moderne Nachgrößen 8.50 8.00 4.90 3.60 2.40	118 Stück Seiden- und Voile-Blusen weiß und bun., teils leicht angeschmückt 13.50 8.00 5.00 3.00	Schwarze Paletots aus guten Tuch- und Baumwollstoffen, teils auf halbfert. Futter 35.00 26.00 18.00 14.50	Farbige Paletots aus engl. gemust. Stoffen, halb und ganz lang, spottbillig 16.50 11.50 5.90 2.75	45 Stück Barchentkleider für Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren zum Ausführen Stück 2.90

Eine Anzahl ausgerangierte Kinder-Kleider, Kinder-Jacketts und Knaben-Anzüge 30—60% unter Preis!

III. Etage

Tüll-Gardinen weiß u. creme, Reste für 1 bis 2 Fenster ganz besonders preiswert!

Einzelne Fenster Stores, lange Halbstores Uebergardinen Künstlergardinen Fenstermäntel Lambrequins usw. zur Hälfte des bisherigen Preises

Ein Posten Rouleaustoff-Reste spottbillig!

Ausgerangierte **Gardinen-Muster** in Engl. Tüll Stück von **15 Pf.** an

1 Posten Tuchborten für Lambrequins, 2 Meter lang für 30 u. 50 Pf.	1 Posten Tischdecken-Ecken reich bestickt, Tuch u. Plüsch 25 30 35 50 Pf.	1 Posten Tülldeckchen weiß und creme eingefärbt Stück 3 u. 5 Pf.	1 Posten Tuchlambrequins einzelne, reich bestickt Wert bis 8.00 Stück 3.00	1 Posten Kochelleinen-Lambrequins reich bestickt, statt 7.00 . . . Stück 3.50	1 Posten Kissenplatten statt 2.75 nur 1.75 statt 1.50 nur 95 Pf.	1 Posten Gobelin-Lambrequins mit Kellimfranse, statt 7.00 nur 3.75	1 Posten einzelne und angeschmuckte Tüllbettdecken über 1 und 2 Betten extra billig!
---	--	---	---	--	--	---	--

Steigerwald & Kaiser

2. Beilage zur Volksstimme.

№. 23.

Magdeburg, Sonntag den 28. Januar 1912.

23. Jahrgang.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Oschersleben-Halberstadt-Wernigerode.

Das amtliche Wahlergebnis.
Nach der am Freitag im Reichshaus in Halberstadt vorgenommenen Feststellung des Wahlergebnisses haben von den 41 256 Wahlberechtigten 37 827 ihr Wahlrecht ausgeübt. Abgegeben wurden 37 396 gültige und 431 ungültige Stimmen. Von den gültigen Stimmen erhielt Genosse Brandes 18 913 und Deonomierat Kämpf 18 483. Die Stimmenmehrheit, mit der Genosse Brandes gewählt ist, beträgt somit 430. Wie sich die Stimmen auf die einzelnen Kreise verteilen, zeigt die folgende Zusammenstellung:

Städte:				
	Wahlberechtigter	Gewählt haben	für Kämpf	für Brandes
Kreis Oschersleben	5732	5162	2339	2823
Stadtkreis Halberstadt	9857	8973	3637	5286
Landkreis Halberstadt	2921	2679	1089	1590
Kreis Wernigerode	4097	3716	1503	2213
Summa	22607	20530	8618	11912

Landgemeinden:				
	Wahlberechtigter	Gewählt haben	für Kämpf	für Brandes
Kreis Oschersleben	7503	6821	3907	2914
Kreis Halberstadt	6749	6100	3870	3230
Kreis Wernigerode	4396	3945	2088	1857
Summa	18648	16866	9865	7001
Gesamtsumme	41255	37396	18483	18913

Bezirksverband.

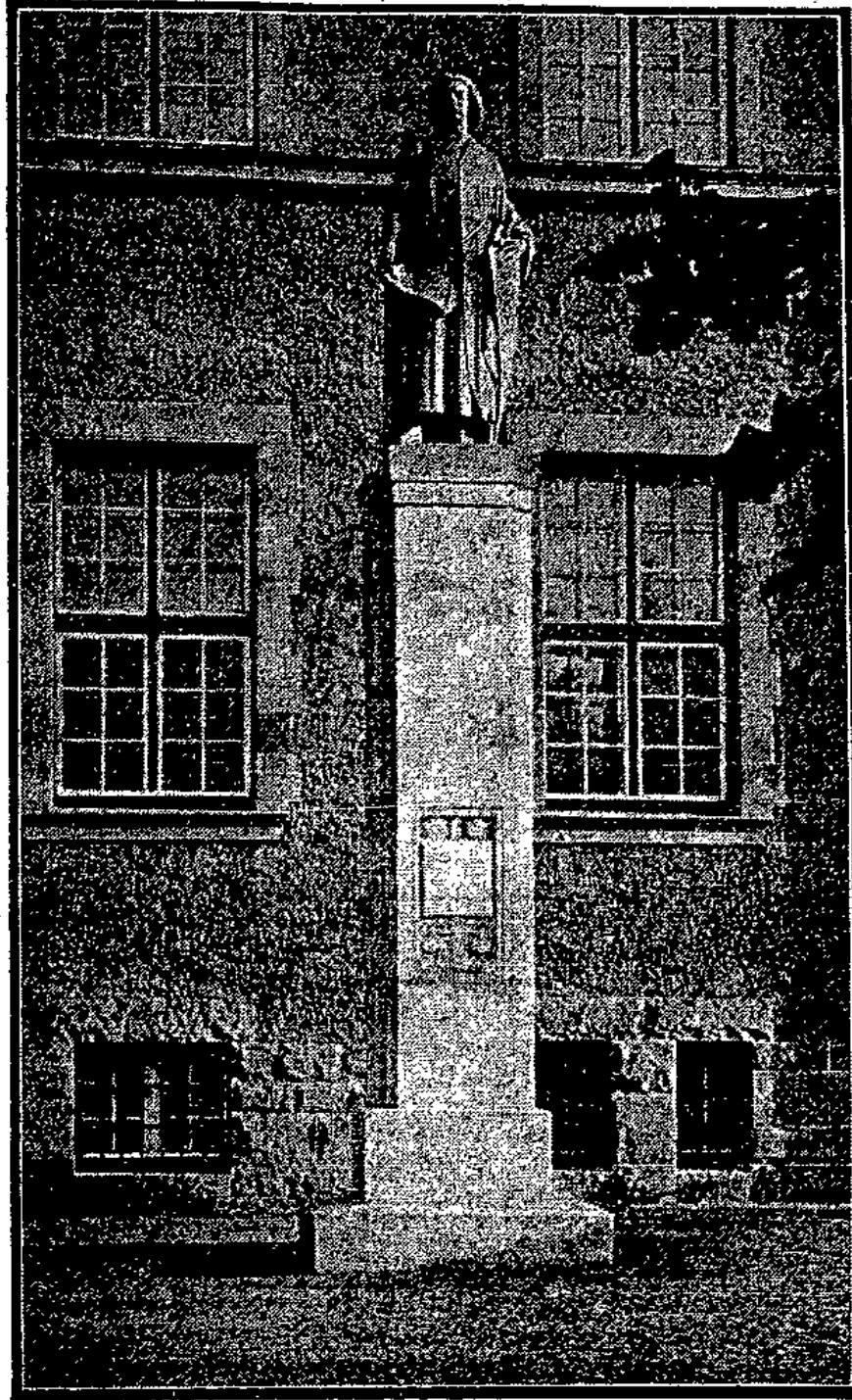
In den Parteiorganisationen des Regierungsbezirks Magdeburg ist am Sonntag den 28. Januar der 5. Wochenbeitrag fällig.
Der Bezirksvorstand.

Wiederitz, 27. Januar. (Der Stichtag) brachte der hiesigen Arbeiterchaft eine Belehrung. Viel Vertrauen hatten unsere Genossen vor dem 22. Januar nicht zu den Freisinnigen, die angeblich den Junker v. Wernitz unterstützen wollten. Das Resultat zeigte, wie ernst diese „Stichtagverbündeten“ den Kampf gegen Schwarzblau aufgenommen hatten. Zur Hauptwahl wurden 170 Stimmen für den Freisinn abgegeben. In der Stichtagswahl gingen diese fast alle zum Junker über; unser Genosse Haupt erhielt ganze 30 Stimmen Zuwachs. Darin waren noch Reserven enthalten. Unsere Arbeiterchaft wird nun mit aller Kraft zu ihrem Teile beitragen, daß ihre Partei immer allein siegen kann.

(Die Wählerliste) zu den Gemeindevertreterwahlen liegt zur Einsicht bei dem Genossen Wöhler aus.

Wischersleben, 27. Januar. (Volkverein.) Die Versammlung war gut besucht. Genosse Behrend gab den Kassenbericht für das zweite Quartal. Die Mitgliederzunahme betrug 47. Hierauf gab Greiner einen Überblick auf die verlaufene Reichstagswahl im Kreise unter besonderer Bezugnahme auf Wischersleben. Im Bezirk Wischersleben macht sich eine erfreuliche Zunahme der Stimmen gegenüber einer Verminderung der gegnerischen Stimmen bemerkbar. Die rege Agitation hat somit eine besriedigende Wirkung ausgelöst. Nicht so besriedigt kann man von dem Resultat der Stadt Wischersleben sein. Zwar haben wir einen Stimmenzuwachs von 100 zu verzeichnen, die Gegner haben aber ebenfalls gewonnen. An die Ausführungen schloß sich eine lebhafteste Diskussion. Genosse Parke sah sich genötigt, gegen die Taktik des Nichtbesuchens gegnerischer Versammlungen zu sprechen. Genosse Großmann brachte einige Vorkommnisse am Wahltag zur Sprache, wofür das Wahlkomitee, speziell Greiner verantwortlich zu machen sei. Ebenso berührte er die Frage des Besuchs gegnerischer Versammlungen und hielt den Beschluß des Kreisrats nicht für zweckmäßig. Greiner entkräftete die gegen ihn erhobenen Einwendungen, wobei von verschiedenen Genossen, welche die an-

gezogenen Vorkommnisse beobachten konnten, Zustimmung erfolgte. Im weiteren wurde zu den bevorstehenden Stadtverordneten- und Gemeinderatswahlen eine fünfgliedrige Kommission eingesetzt. Ebenso wurde die Wahlkommission neugewählt. Mittlerweile waren die Resultate von den am Tage stattgefundenen Stichtagswahlen eingegangen, die in der Versammlung großen Jubel über den Misserfolg auslösten.



Der Verfasser des Sachsenwiegels.

Zwischen 1198 und 1235 ist der „Sachsenwieg“, das älteste deutsche Rechenbuch, entstanden. Als Verfasser gilt Ritter Gyke v. Repelew, ein sächsischer Schöffe. Sein Standbild ist kürzlich vor dem neuen Justizpalast in Halberstadt enthüllt worden.

Burg, 27. Januar. (Feuer) entstand am Freitag gegen Mittag auf dem Grundstück des Gärtnermeisterers Mend auf der Berliner Chaussee. Beim Ausräumen eines Petroleummotors war das Motorenhaus und ein Stall, in dem Strohmatte, Heu, Stroh sowie eine größere Menge Bretter lagerten, in Brand geraten. Es gelang der Feuerwehr, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Von dem nicht versicherten Inhalt konnte nur ein Teil gerettet werden.

(Der Verein gegen Hausbettelei) hat nach einem mit L. unterzeichneten Bericht in den hiesigen Blättern nach 45 jährigen Bestehen seine Tätigkeit eingestellt. Zur Begründung wird in dem Bericht angeführt: „In den letzten 50 Jahren haben Reichstag

und Landtag ein Gesetz nach dem andern zur Beseitigung der äußeren Lebenslage der Armen, Kranken, Berunglückten, Arbeitsunfähigen und Alten geschaffen und damit in der Fürsorge für Mitleidende eine Höhe erreicht, die andern Staaten und Nationen unerreichbar scheint. Daneben geschieht auch durch Privatwohlthätigkeit noch so viel, daß einer, der alle diese Einrichtungen nicht durch Gleichgültigkeit vernachlässigt, nicht zu Betteln braucht; ein Verein gegen Hausbettelei heute also nicht mehr nötig ist. — Durch Gesetz soll für alle Mitleidenden besorgt sein, daß niemand zu Betteln braucht. — Wie es damit bestellt ist, wird wohl der Berichtsfasser aus seiner eignen Tätigkeit bezeugen können, er wird wohl viel Beispiele anföhren können, wie groß die Not auch in den Familien ist, in denen der Ernährer aus irgendeinem Versicherungswege Rente beziehen muß. Unfre herrliche Versicherungsgesellschaft ist es nicht, die den Verein überflüssig macht, wir nehmen eher an, daß Mangel an Mitgliedschaft oder allzu spärlich fließende Beiträge die Ursache der Aufhebung des Vereins sind. Dies will man natürlich nicht öffentlich zugeben. Man kann dies so schön bemänteln, und es hört sich auch sehr schön an, wenn man sagt: Unfre unerreichbar scheinende Versicherungs-gesetzgebung macht das Bestehen des Vereins überflüssig. Schließlich ist es ja gleichgültig, ob der Verein weiterbesteht oder nicht. Die Arbeiter wollen überhaupt keine Anstalten, sondern weiteren Ausbau aller Versicherungs-zweige. Durch Gesetz soll allen, die krank oder arbeitsunfähig sind, auch den Witwen und Waisen, so viel gewährt werden, daß sie sich und die Ihren ernähren und pflegen können, ohne auf die private Wohlthätigkeit angewiesen zu sein. Wir wollen mit allen Mitteln dafür streben, dies zu erreichen. —

Gatersleben, 27. Januar. (Die „harte Strafe“.) Die Herren von der Coste-Partei können den Schmerz über ihre Niederlage noch nicht bewenden. Sie zeigen ihren Ärger auf recht komische Art. Beim Getreidehändler Suttoff hier mußten einige Arbeiter eine Ladung Korn abtragen. Nach solch anstrengender Arbeit gibt es gewöhnlich ein Trinkgeld. Herr Suttoff hat es früher auch so gehalten. Diesmal sagte aber der Getreidehändler: „Geht nur zu Abrecht, laßt Euch von dem Trinkgeld geben, ich brauche das Geld für meine Partei.“ Zudem man ihnen das Trinkgeld entzieht, will man augenscheinlich die Arbeiter zu nationalen Wählern erziehen. Ein ziemlich fruchtloses Unternehmen. Ob sie Trinkgelber bekommen oder nicht, vernünftige Arbeiter wählen stets ihre Partei. Die Sozialdemokraten unsehr Orts aber müßen noch mehr danach streben, daß ihre Klassen-genossen in den Anschauungen ihrer Partei gefestigt werden, sich Aufklärung über alle politischen Tagesfragen verschaffen. Sie schmieden sich damit Waffen zu ihrem Befreiungskampfe. Aufklärung, Wissen, können sie vor allem aus ihrem Blatte, der „Volksstimme“, schöpfen. Kein Arbeiter darf mehr eine bürgerliche Zeitung lesen, die es als ihre Aufgabe betrachtet, die Partei der Arbeiter zu beschimpfen. —

Halberstadt, 27. Januar. Die bürgerlichen Blätter des Wahlkreises sind über die erlittene Niederlage bei der Stichtagswahl hinweggegangen. Allen diesen Blättern, die im Wahlkampf so tapfer gegen die Sozialdemokratie vom Leder zogen, ist der Schrecken in die Glieder gefahren. Sie können es nicht fassen, daß den Nationalliberalen dieser feste Sitz entzogen wurde. Es ist daher nicht verwunderlich, daß die bürgerlichen Propaganda die Sprache verloren haben; wenigstens zum großen Teile verloren haben. Zu den Blättern, die am Tage nach der Wahl über den Ausfall kurze Betrachtungen veröffentlichten, gehört das Halberstädter Intelligenzblatt, das sich wutentbrannt auf die 400 Wähler stürzte, die ungültige Stimmzettel abgegeben haben und die nun für den Ausgang der Wahl verantwortlich gemacht werden. Das Blatt schraubte diese Wähler gehörig an und schloß seine Betrachtung über die ungültigen Stimmen mit den Worten: „Blinder Hohn! Dämlicher Kerkel!“ Für den letzteren Ausdruck werden die betreffenden Wähler dem „Intelligenzblatt“ nicht gerade besonders dankbar sein. Von einem Mitgliede des katholischen Männervereins wird uns berichtet, daß diese ungültigen Stimmen ohne Ausnahme von katholischen Arbeitern abgegeben worden sind, die, um die Arbeit nicht zu verlieren, der Stichtagswahl nicht fernbleiben durften und die wegen ihres „katholischen Gewissens“ weder den Deonomierat noch den Sozialisten wählen konnten. Bei näherer Betrachtung des Wahlergebnisses kann man zu der Ansicht kommen, daß der Mann mit seiner Mitteilung recht hat. Denn überall in den Dörfern, wo starke katholische Gemeinden bestehen, ist zu konstatieren, daß zahlreiche ungültige Stimmzettel abgegeben worden sind. Abgesehen von den drei Städten Halberstadt, Wernigerode und

Wagnis.

Roman von Margarete Böhme.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Was war eigentlich in diesen letzten paar Stunden mit Friedrich vorgegangen? „Agnes“ sagte eine Stimme in ihm. Und er hörte das feine Klackeln eines Frauenkleides neben sich, sah den feinen Mund, der ihn anlächelte, die großen schwarzen, zärtlichen Augensterne, und wieder stieg wie vorher eine schwüle Glut in ihm auf und benahm ihm den Atem.

Er rief den Kindern zu, sich nicht zu weit zu entfernen und setzte sich auf ein paar übereinandergeschichtete, von der Abendsonne warm angeglühete Fichtenstämme.

„Gütiger Himmel!“ dachte er, „ich liebe Agnes.“

Die Erkenntnis war zugleich eine Erlösung. „Warum sollte ich sie nicht lieben!“ dachte er. „Ist irgendein Hindernis vorhanden, das mich veranlassen könnte, auf sie zu verzichten? Sie ist die Tochter eines Geistlichen. Ihre Angehörigen sind fein gebildete, achtbare Menschen... in das Geschäft paßt sie nicht, sie ist zu zart und zu fein für das brutale Lohndrohnen eines Warenhauses... Sie muß da fort, so bald wie möglich...“

Sein Herz klopfte. Sein Gesicht brannte... Eine große Wut erfaßte ihn. Wenn sie ihn vermachte?

Und während er, übergossen von roten Abendlichtern, auf den Stämmen saß und mit seinem Spazierstöckchen Figuren in den märkischen Sand kritzelte, schnellte das Thermometer seiner Hoffnungen in rapidem Wechsel vom Gefrierpunkt auf den Siedegrad und umgekehrt, genoß er einen Vorgegeschmack aller Wonnen und Qualen erster bewußter Liebe.

Die Mädchen kamen, müde vom Umhertollen, zurück und setzten sich rechts und links von Friedrich auf das Holz.

„Wollen Sie mir einen Gefallen tun, Herr Müllenmeister?“ fragte Karen zutraulich.

Friedrich sah überrascht auf. „Gerne, Karen,“ sagte er freundlich.

„Bitte, Herr Müllenmeister, besuchen Sie doch meine Tante Niece mal, und fragen Sie sie, weshalb sie mir

nicht einmal mehr schreibt. Ich habe Angst, sie könnte krank sein. Hin darf ich nicht, und ich habe solches Heimweh nach ihr. Ich meine, wenn sie mich doch mal besuchen möchte... Wenn sie nicht zu uns kommen kann, soll sie zu Matreiß kommen, Frau Preißer erlaubt es gerne...“

„Tante Niece...? Ist das nicht Fräulein Meier...“

— Von Meier und Drinkmann in der Jägerstraße, jawohl.“

— „Das will ich befehlen, Karen. Gleich morgen will ich hingehen.“ Er sah sie freundlich an und fuhr mit der Hand liebevoll über den schwarzen Kranzopf. Achseln wie Karen mußte Agnes als Kind angesehen haben... Karen lächelte ihn an. Friedrich Müllenmeister war der einzige aus der Sippe ihrer neuen Stiefflegemutter, zu dem sie Vertrauen hatte und zu dem sie sich hingezogen fühlte.

Die Firma Meier und Drinkmann liquidierte.

Lisa Drinkmann hatte Selmars Antrag angenommen und heiratete zum Herbst. Niece hatte anfangs beabsichtigt, das Geschäft mit einer Direktrice fortzuführen, war aber doch wieder davon abgekommen. Man hatte trotz erklammerter Kundenschaft keine goldenen Äpfel bei der Schneidererei geerntet. Für die Übernahme des Geschäftes waren schon mehrere Respektantinnen vorhanden. Wenn alles klavte, alle Außenstände einliefen und der geforderte Preis bezahlt wurde, konnte es sein, daß Niece ein paar tausend Mark über ihr eingezahltes Kapital herausholte; das war dann der ganze Gewinn der vierzehn strammen Arbeitsjahre.

Mit den Zinsen des kleinen Kapitals ließ sie sich nicht viel anfangen. Aber auch wenn sie ihr Auskommen gehabt hätte, würde Niece sich noch zu frisch und schaffensfroher gefühlt haben, um die Hände in den Schoß zu legen. In der vergangenen Woche war sie bei Zofia Müllenmeister gewesen, und dieser, der die hübsche, freundliche Inhaberin des bekannten Modenateliers seit vielen Jahren als gute Kundin kannte, hatte ihr versprochen, daß sie im Herbst in der bedeutend erweiterten Konfektion die Stelle einer Empfangsdame in dem neu eröffneten Salon für Maßbestellung mit hundertfünfzig Mark Monatsgehalt bekommen sollte. Der Sorge für die Zukunft war sie damit überhoben

Niece saß vor ihrem Schreibtisch und machte aus den Büchern Rechnungsauszüge. Ein ungewohnter Ausdruck von Mühsam und Erbitterung gab ihren sonst so liebenswürdigen Zügen ein ganz verändertes Aussehen. Seit Monaten hatte sie nichts von Karen gehört und gesehen. Ihre Briefe waren unbeantwortet geblieben, und nun hatte sie von dem jungen Müllenmeister, der ihr vorher einen Besuch gemacht, erfahren, daß Karen ihre Briefe nicht einmal erhalten hatte; man hatte sie dem Kind einfach untergeschlagen, um jede Verbindung abzuschneiden.

Da hörte denn doch alles auf! Als ob sie — Niece Meier — die das Kind wie ihr eignes liebte, die ihr letztes Stück Brot mit Freuden mit ihm geteilt hätte, nicht mindestens so viel moralisches Recht an Thor Nicksens verwaisen Töchterchen hatte, als der Vormund und vor allem als diese... diese... Niece unterdrückte ein böies Wort und stieß die Feder mit einer Behemung in die Tinte, daß es beinahe ein Malheur gegeben hätte...

D... sie wollte ihr zeigen, wo Barthel den Rost holt...

Und die Feder flog weiter über die zwei Folienseiten starke Rechnung. Da waren noch Kosten, die vier Jahre alt waren. Dazwischen war immer wieder mal ein Loch gestopft, bevor ein neues größeres aufgerissen wurde. Jetzt hatte es mit der Borgerei ein Ende. Man brauchte keine Rücksicht auf Erhaltung der Kundenschaft mehr zu nehmen, und die gnädige Frau hatte ja auch einen Mann, der für ihre Schulden hoffentlich aufkam.

Einmal stockte Niece im Schreiben und griff nach einem Zeitungsblatt, das den Bericht eines Frühling-wohltätigkeitsfestes bei Kroll brachte. Der Referent schilderte die wunderbare rauchblaue Chiffon-toilette der Frau Professor Lynegaard — ehemalige Frau von Keeren —, die von Ihrer Majestät der Kaiserin durch ein fünfundneunzig Minuten langes Gespräch ausgezeichnet worden war.

„Na, dem Gewand sieht man's halt nicht an, daß es auf Pump genommen ist,“ murmelte Niece böie und kübertierte die Rechnung.

Dann erhob sie sich, kleidete sich zum Ausgehen an und fuhr zum Kurfürstendam.

(Fortsetzung folgt.)

Abzahlungsgeschäft

Auf Credit. Möbel, Betten, Polsterwaren...

A. Friedländer Magdeburg, Breitweg 118 Möbel u. Waren auf Kredit.

Dombräu Halberstadt

Bergschloss Aktien-Brauerei Magdeburg zu Neuhaldensleben

Brauerei Bodenstein Magdeburg-Neustadt

Bürgerliches Brauhaus Gornode a. M. GERO-BRAU

Kloster-Brauerei Hadmersleben

Craeauer Brauerei G. m. b. H.

Sudenburger Brauhaus Magdeburg-Sudenburg

Viktoria-Brauerei Groß-Salze

Brauerei Wallbaum & Co. G. m. b. H.

Apotheken Automaten

Central-Automat Große Schenkwürdigh. der Provinz. Breitweg 15

Kaiser Wilhelm-Automat Triumph-Automat Alte Ulrichstr. 2

Automat Kaiser Otto Alter Markt 13

Bandagen, Gummilw. Bleicher, Herm., vorm. C. W. Hoffmeister...

Bäcker-, Konditoreien Benhold, Kastan. 30 a. B. Krebsstr. 22...

Bierbrauerei, Bierhandlg. Barre, Andreas, Thiemstr. 4...

Schrader & Otto Brauerei Egeln

Butter, Eier, Käse Th. Brandes Nachf., Breitweg 124

Cigare-, Handl., Tabako Emil Freyer, Breitweg 6...

Kilimnik Otto Kellholz, Helmstädterstr. 51...

Schrader & Otto Brauerei Egeln (continued)

Erscheint 2 mal wöchentlich

Dentisten Otto Dammberg, Altemarkt 31...

J. H. Schmidt jun. & Co. Damenaccessoires...

Drugen u. Farben Bellke, A. Nachf., Breitweg 258...

O. Matthiesen Wilhelmstadt, Olvenstedterstr. 35...

Fahrräder, Nähmaschinen Boulecke, C. W. Knochenhauer...

Rose, A. weig 264 Paraden, Panther u. Dürkopff...

Schaper, Otto, Anhaltstr. 62 Brennerei, Toiletten-Bäder...

Färberel, Wäscherei Leis, August Läden in allen Stadtteilen...

Fleischdlg., Delikat. Deutsche Dampfsecherei-Gesellschaft...

Nordensham a. d. Weser Nordensham a. d. Weser...

Friedr. Kohlenberg Hochseefischerei...

Chr. Goedeken & Co. Seefisch-Handlung...

Fischgroßhandlung Aug. Richter Größt. Spezialgesch. d. Provinz...

Fischversand Westfalla Bremerhaven. Offert. z. Dienst...

Falscherei Arnold, Otto, Freiestr. 41...

Bernhard Krüssel, Dierdorf. Lentz, W. Neust., Schmidtstr. 21...

W. Meyer, Neustädterstr. 13 Müller, Otto, Olvenstedterstr. 53...

W. Müller, Weimbergstr. 20 Rose, R., Hönigstr. 1...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

W. Müller, Olvenstedterstr. 41 Scholz, Pflüchsb. 20, Neust. 27...

Bezugsquellen-Verzeichnis

Patentrolf Peters Patentrolf 29. Magdeburg

Aschersleben Arpke, H., Bierbldg., Kippenwasserstr.

Stadt-Theater tagl. Lichtspiele

Oskar Michael Löwen Drogerie

Otto Vogel Waagen u. Gewichte

Kaufhaus Comitzer & Co. Eisen- u. Hausarb. artikel

Otto Seelmann Haus- und Küchengeräth

Fr. Henke Schuh-Repr. Spez. Arbeiterstoff

Max Gornemann Kolonialwaren u. Landesprodukte

M. Ostreich Korb- u. Sport- u. Lederwaren

Anna Thieme u. Wetwaren

Warenhaus Siegfried Caspary

Barby Hermann Zehle, Brot- u. Feinbäck.

Barleben O. Schrader, Unter Spezialgeschl. 107

Burg Wilh. Sommer, Brod- u. Feinbäck.

Otto Drechsler Kolonialwaren, Weine, Spirituosen

W. Felsche Kolonialwaren, Weine, Spirituosen

Zähne Carl Giesecke, Bäcker- u. Kondit.

Emil Linke Pelzwaren

Lungen, Carl Cigarren, Cigaretten

Otto Deike Uhrn u. Goldwar.

Ernst Kleiner Färberel Chem. Wäscherei

Caibe a. Sa. Rob. Hohl Wwe., Cigarren-Fabrik

B. Rawak Herren- u. Damen-Garderobe

Heinr. Ahnert Hüte, Mützen, Pelzwaren

E. Tischmeyer Hüte, Mützen, Pelzwaren

O. Heilige Weine, Delikatessen

Hugo Semmler Cigarren, Tabake

W. Ruoff Modew., Konfekt. u. Arbeiter-Garderobe

Sally Lewy Wäsche, Arbeiter-Garderobe

A. Winkelmann Polster-, Leder- u. Spielwaren

Warenhäuser

H. Paasche Neht F. Giesecke, Materialwaren

Kaufhaus Gustav Dorn

Kuntzmann & Co. Kurzwaren, Trikots

Wilhelm Rudolphi Manufaktur u. Modewaren

Carl Streich Grob- u. Feinbäck.

G. Franz Grob- u. Feinbäck.

Schuhhaus „Hansa“ 79 Breitestr. 79

Pr. Rumpf Tapeten, Linoleum

Hermann Voigt Wäschwaren

N. Günther Wollwaren

Otto Nathmann, Kolonialw.

G. Oldenburg & Co. Dampf- u. Eisenwaren

Georg Simonsohn Herren-Kleider

P. Allrock Spezialgeschl. für Kasse, Büttel, Koffer

Fritz Ehler Kolonialwaren

O. Lehmann, Tabak, Wein, Spirituosen

Stassfurt Carl Altmann, Tabak, Wein, Spirituosen

Rein. Modemagazin Herren-Kleider

Nabert, Th. Kolonialwaren

Weltspiegel-Bodebrücke. A. Bort Bureau, Manufakturwaren

S. & M. Crohn Manufakturwaren

Brauerei Gebr. Niemann Stassfurt

Stassfurter Warenhaus Uhren, Goldw.

F. Rosenthal Färberel, chem. Waschanst.

Carl Borchardt Schuhw.-Hs. Schulzeng.

H. Hoffmann Schuhwaren

C. Schaumburg Schulwaren

C. Wernicke Uhren, Goldwar.

Stendal Albrecht-Apothek. Baderhofstr. 49

Bergbrauerei A.-G. Lieferant aller Krankenkassen

Bürgerliches Brauhaus A.-G. Otto Richter, Brauerei

Ludwig Friede Manufaktur, Konfektion

Persil

das selbsttätige **Waschmittel**

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an.
Schont und erhält die Wäsche!
Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld!
Erhältlich nur in Original-Packungen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Henkel's Bleich-Soda

Verkaufsstellen durch Plakate erkenntlich.

Möbel

Betten, Polsterwaren
Anzüge, Ulster, Paletots
Damen-Garderobe

auf Teilzahlung liefert
bei Anzahlung . . . von 5.00 Mark an
und wöchentl. Teilzahlung von 1.00 Mark an

Magdeburger Möbel-Waren-Kreditbank
normalis

Hermann Liebau

Breiteweg 127 I

Ecke der Schönbörger Straße.

361

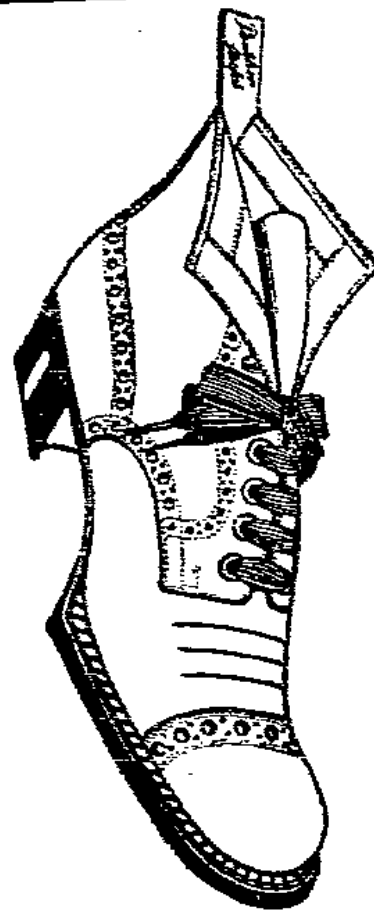
Ist Ihr Fahrrad reparaturbedürftig?
Näht Ihre Nähmaschine nicht?



A. ROSE

Magdeburg, Breiteweg 264

351



Für
Mk. 12.50

Dauerhafte

Strassentiefel von ausgesuchter
Qualität. Aparte, bequeme Formen.

Ernst Röpcke

Schuhhaus

Breiteweg 14

Verlobungsringe

und Eheringe, geologisch geformt,
hochmodernes Modell, koste man vor-
teilhaft im Magdeburger Ringbetrieb
Goldschmiedebetriebe i. S. Fabrikation
und Verkauf direkt an Private.

(Alle Goldwaren sehr billig am Lager.)

Reparaturen an allen Schmiedebetrieben

Briefmarken, altes Gold u. Silber neu

zum vollen Wert in Zahlung. — Große Auswahl in

4 großen Schaufenstern. — Bitte genau auf Firma zu achten.

Rob. Sasse, Goldwaren- u. Ringfabrikation

7,8 Goldschmiedebetriebe 7,8.

Alfred Reinhold

Breiteweg 71, 72. Fernspr. 2492.

100 Stück Spezialabteilung von

Grammophonen und Grammophonplatten

bietet eine großartige Auswahl.

Schallplatten-Apparate von 12.50 Mk. an.

Schallplatten

1.85 Pfg. an, Prima, doppelt, 25 cm.

Reinheit: Tonvollständige 30-cm-Schallplatten 2.00 Mk.

— Januar-Aufnahmen sind eingetroffen. —

Auf sämtliche Schallplatten werden **Stanzmarken** nicht



Musik-Lehrlinge

Städt. Musikdir. Amelung

Calbe a. d. S.

Achtung

Möbel-Käufer!

Eine maßbaum

Wirtschaft

Provisions-Reisende

Aufgearbeiteter Stoffdiwan billig

zu verkaufen. Oberkiedler Str. 99.

Friseur-Lehrling

H. Jacobs, Sturkstr. 4

Malerlehrling

Kochanowski, Dekorationsmaler,
M. - Fernerleben, Hermannstr.

Schlosserlehrling

Magdeburg-N., Umfassungstr. 81

Brutschleier, Brautkränze

Gold- und Silberkränze

Balgarnituren, Dekorations-Blumen, Hut-Blumen,

Klara Gasser Inh. Helene Geyer

Berliner Str.

ZINKE & JUNG

Magdeburg-Neustadt, Lübecker Str. 120

Geschäftshaus für kompl. Wohnungseinrichtungen

Eigne Tischlerei u. Polsterwerkstatt.

Ausführung von Dekorationen jeder Art.

Burg.

Max Heinze, Bruders

Es ist mir gelungen!

wird jede 50 elegante Planchmängel zu einem nie wieder
wiederholenden billigen Preis angeboten. Bestellt in 10 hoch-
wertige Model-Kostüme und mit ebenfalls schwarze, halt-
bare Paletots. Wenn Sie irgend etwas haben, machen
Sie von dieser Chance Gebrauch. Es ist das Beste, was Sie
Angaben über diese Sache.

Mäntelhaus Rotes Schloß

S. Groß Witwe
Brühlweg 1. St. Mühlstraße-Ecke, Eing. St. Mühlstr., 1. Haus Nr.

410.00 Mark.

Friedrich Lorenz

Spezial-Widwenhaus

für bedürftige Einrichtungen

Praterstraße 17.

Musik

Junge Leute, welche die Musik

als Beruf erlernen wollen, suchen

ein gutes Lehrinstitut. In der

Stadt Magdeburg, Praterstraße 17, im

Reform Zahn-Praxis

Tel. 4413 nur Breiteweg 138 Tel. 4413

Brauchbarer, gut sitzender, tadellos aussehender

Zahn-ersatz

pro Zahn schon von Mk. 1.80 an

Für nervöse und ängstliche Personen besonders zu empfehlen.

Kunstvolle Plomben-, Kronen- und Brückenarbeiten, Stützähne.

Modernster Zahnersatz ohne Gaumenplatte. Vornehme, erstklassige Behandlung.

Auswärtige Patienten werden möglichst in 1 Tage fertig behandelt.

Krankenkassen. Zahlreiche Anerkennungen.

Frische und geräucherte

Fleisch- und Wurstwaren

empfehlen die Schweinefleischerei

Max Heinze, Bruders

Magdeburg-N., Umfassungstr. 81

Faust gänzlich

schmerzloses

Zahn-ziehen

Mk. 1.00

Am
Sonnabend
den 27. Januar hat unser
billiger diesjähriger
Inventur-
Ausverkauf
begonnen.

Kein Kaufzwang!

Steinfeldts
Schuhhaus

Alte Ulrichstrasse
1. Haus vom Breiten Weg.

Jakobstrasse 38
Ecke Rotekrebsstrasse.



Carl Julius Braun

Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel-Handlung
Spezialität: Lederauschnitt
Magdeburg-Buckau
48 Schönebecker Straße 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise! Billigste Preise!

Extra
billige Verkaufstage

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Eine günstige Gelegenheit alle
Artikel weit unter Preis zu kaufen

Empfehle zur
Konfirmation

Kleiderstoffe, schwarz, weiß
und farbig von 75 Pf. an
Hemden, weiß u. 80 Pf. an
Sackkleider von 95 Pf. an

Stickerei-Unterröcke
in größt. Ausm. v. 1.25 an

Konkurrenzloses Angebot
Konfirmanten-Garnit.
Reformkleid mit Hohlbaum-
Langette
Enteinflecht m. guter Stief.
Süßholz-Unterröck
zusammen 3.00

Konfirmanten-Korsetts
Strümpfe, Sandalschuhe
Zahntücher, Kragen
Manchettens, Servietten
Krawatten, Hosenträger
Schirme, Hüte

Besonders billig:
Bary. Leinen- und Blau-
druckschürzen v. 68 Pf. an
Wieder-, Reform- und
Blusenstich. v. 1.25 an

Barchent-Wäsche
Berufskleidung

Mädchen-Kleider
in großer Auswahl
von 45 cm bis 85 cm

Weißer Wäsche
eigene Anfertigung,
sauberste Näharbeit,
vom Billigsten bis zum
Feinsten

ganz bedeutend unter Preis

Velour-Röcke und
-Beinkleider

gute dauerhafte Qualitäten

Fertige Blusen
in weiß, schwarz u. farbig,
in Seide, Satin, Wolle und
Zell, bedeutend i. Preise
herabgesetzt

Kleider- und
Blusenstoffe

Barchentstoffe, Gembentuche
Bettlaken in weiß und far-
big, Maffotuche, Seinen
und Halbseinen, Tischzeuge,
Handtücher, Kaffeedecken in
weiß und farbig, Gardinen,
Stores, Stragen, Kou-
leautstoffe, Züllgarnituren,
Steppdecken

Wollene Umschlagelächer
Ball-Charpes

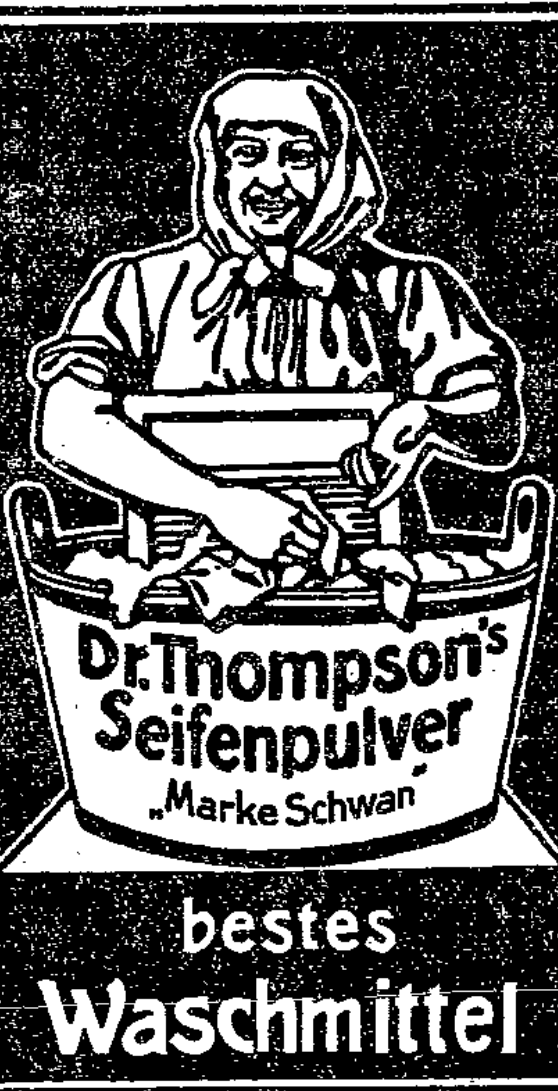
Wollene Decken
Barchent-Bettlaken u.
-decken

Elb-Rauhhaus

Inhaber: Otto Broetje
Magdeburg, Johannisbergstraße
Billige und beste Einkaufsquelle!

Basta-Wein

das Beste bei Blutmüt,
Enkräftung und Magenleiden usw.
Flasche 1.50 und 1.75 Mark



bestes
Waschmittel

Zur Probe

NEU! 80 Stücke
auf einmal zu-
gleichem Apparat
mit Rücksendungsrecht bei Nicht-
gefallen, also ohne jede Kauver-
pflichtung und ohne Anzahlung
lediglich gegen Monats-Raten von
2 Mark an liefern wir: Sprech-
Apparate mit Pathé-Platten,
Musik-Instrumente aller Art, photo-
graphische Apparate, Waffen etc.

Kaufen Sie niemals ohne mehr-
tägige Probe! Kaufen Sie nur un-
sere nachlässigen Pathé-Platten.
Alle anderen Platten werden durch
den ständigen Nadelwech. el ange-
griffen u. schließlich völlig zerstört.

Gratis
und franko senden wir auf Ver-
langen an je Ermann unseren
Illust. Katalog. Postkarte seiigt.
BIAL & FREUND
Breslau Postfach 288/160

Ungewöhnlich billiges Angebot für
Einsegnungs- u. Prüfungskleider
Anzugstoffe für Konfirmanten!

Diese Waare gelangen große Gelegenheitspreise verschiedenartige Re-
sellen durchgehends bessere Qualitäten

schwarze, weiße u. farbige Kleiderstoffe
zum Verkauf und empfehle:

Große Auswahl Neuheiten
schwarzer und weißer reinwollener
Damen-Kleiderstoffe
bestenswährl Greiger, Geraer und
Eisener Fabrikate
jeft
pro Mtr. 0.83 0.95 1.20-2.00

Enorme Auswahl 180/160 cm breite
Damen-Kostümstoffe
darunter neueste Ausmüsterung für
die Frühjahrssaison, hauptsächlich
in engl. Geschmack, ohne Futter zu ver-
arb., äußerst solide und gute Fabrikate
jeft
pro Mtr. 0.95 1.20 1.50 2.20
und besser (regul. Wert fast d. Dopp.)

Ungewöhnlich große Auswahl
einfarbige und gemusterte
Damen-Kleiderstoffe
in den neuesten Farbentönen, nur
exproble, gute und solide Fabrikate
jeft
pro Mtr. 0.95 1.00 1.20-2.25

Große Posten 140/160 cm breite
Herren-Anzugstoffe
solide Nachener, Koltsbüttel, Borsler
Fabrikate, passende Restlängen für
Herren-Anzüge, Paletots,
Konfirmanten-Anzüge Beinkleider
Polarinen etc.
jeft
pro Mtr. 3.50 4.00 5.00 7.50

Lagerbesuch für jeden Käufer von großem Vorteil.
Günstigste Gelegenheitskäufe für Braut-Ausstattungen.
130 cm breiter weißer Golfjackenstoff wieder neu eingetroffen.

Isidor Gabbe

Breiteweg 9/10
gegenüber der Leiterstr.
Verkaufsraum 1 Treppe
Kein Laden!
Keine Schaufenster!
Breiteweg 9/10
gegenüber der Leiterstr.
Verkaufsraum 1 Treppe

Zeugnis:
„Teile Ihnen mit, daß die
Obermeyers Herba-Seife mit
gute Dienste erwiesen hat
Innerhalb 14 Tagen waren meine
Flechten
verschwunden.“
Richard Götner in Kinteln.

Zu haben bei Mart. Kniess,
Breiteweg 195, B. Wianrich,
Bittoriastr. 1, Kasseler & Ul-
rich, Gr. Marktstr. 19, Hanne-
berg & Co. Nachf., Wilhelmstr.,
H. Lorenz, Alter Markt, G.
Hubert, Jakobstr. 16, E. Trappe,
Gustav-Adolf-Str., A. Lüscher-
bart, Breiteweg 265, H. Stark-
loff, Halberstädter Str. 113,
in Wilhelmstadt: O. Schmatz-
hagen, Gr. Diedericher Str.,
Max Kuhn, Gr. Diedericher Str. 21,
in Fernerleben: E. Ludwig,
in Buckau: A. Hauber Nachf.,
Schönebecker Str. 103, sowie in
allen Apotheken a Stück 50 Pf.
30% härter. Bräuar. Nr. 100

Für
Ranarienbühne
und -weibchen
zahl. höchst. Tagespr.
L. Dannehl,
Schrotestr. 69, Ecke Schillerstr.

Littauers
Nähmaschinen
aller Systeme, auch
ohne Anzahlung
wöchentlich 1 M.
Abzahlung.
Bei Barzahlung
hoher Rabatt.
Sodann Lang-
schiff 50 Mtr.
Reparatur billigh

Hermann Braase
Breiteweg, Ecke Domstr.
Plüschsofas und Chaiselongues
preisw. Tischlerbrücke 15, 8 Str.

Auf Wunsch Teilzahlung gestattet
Zahn-Praxis Richard Sass
Telephon 4403 Breiteweg 56 Telephon 4403
Bitte genau auf Plakata und Schilder zu achten.
Zahnziehen, fast schmerzlos, 1 Mark
für nervöse und ängstliche Personen besonders zu empfehlen.
Sämtliche Zähne, mit und ohne Gummeylatten,
Lumpenke Blenden, Kronen, Brücken, Stützähne
jeder Art, zu bekannten billigen Konfirmanten-Preisen
Zahlreiche Anerkennungen, Nr. 804

Helene Pieschinsky
früher Karoline Zabel
Gr. Marktstr. 15, 1 Treppe, Ecke Jakobstr.
empfehle zu den bevorstehenden
Kostümfesten, Maskenbällen Theater-Auf-
führungen
ihre anerkannt eleganten und schiden
Kostüme und Dominos
zu fulantem Preise, für Damen und Herren.
Telephon Nr. 2266.
Diejenigen und auswärtigen Vereinen gewähre Extrapreise.

Vom 1. Februar d. J. an wird
im Flaschenbierhandel ein
Pfund v. 5 Pf.
erhoben, soweit nicht eine gleich-
wertige Flasche zurückgegeben
wird.
325
Verein der Brauereien von
Halberstadt und Umgegend.

Möbel	Auf Kredit	Möbel
Bei 10 Mark Anzahlung Liefere ich 1 Bettstelle 1 Matratze mit Kell 1 Kleiderschrank 1 Tisch 2 Stühle	Bei 15 Mark Anzahlung Liefere ich 1 Bettstelle, 1 Matratze 1 Kleiderschrank 1 Tisch, 1 Spiegel 4 Stühle 1 Küchenschrank 1 Küchentisch 1 Küchensstuhl	Bei 25 Mark Anzahlung Liefere ich 2 Bettstellen, 2 Matratzen 1 Sofa, 1 Tisch 1 Kleiderschrank 4 Stühle, 1 Spiegel 1 Küchenschrank 1 Küchentisch 1 Küchensstuhl
S. Osswald Waren-Kredit-Geschäft Magdeburg Alte Ulrich- straße 14.		
Kredit und zahlbar! Kredit nach zahlbar!		

Siegfried & Co. W.

Weberer-Waren · Magdeburg · 58. Breitweg 28

Ausserordentlich billige Angebote für

Baumwollwaren, Wäschestoffe, Haus- und Tischwäsche

Wäsche-Stoffe

Kleine Stücke. — Sehr vorteilhaft für Leib- und Bettwäsche.

Hemdentuch			
Marke „Germania“	Stück 20 Meter	6.00	
Marke „Saxonia“	Stück 20 Meter	8.40	
Marke „Prima“	Stück 20 Meter	10.50	

Renforcé			
Marke „Excelsior“	Stück 20 Meter	7.20	
Marke „Florida“	Stück 20 Meter	9.80	
Marke „Edelwaid“	Stück 20 Meter	11.00	

Louisianatuch			
Marke „A“	Stück 20 Meter	6.60	
Marke „B“	Stück 20 Meter	8.40	
Marke „C“	Stück 20 Meter	10.00	

Haustuche und Halbleinen			
Marke „S“	Stück 16 Meter	8.50	
Marke „SC“	Stück 16 Meter	9.60	
Marke „SC Prima“	Stück 16 Meter	11.50	

Spezialität der Firma

„Saxonia“ Coupon 10 Meter	3.80	„Saxonia“ Coupon 10 Meter	4.75	„Unerreicht“ Coupon 10 Meter	6.80
---------------------------	------	---------------------------	------	------------------------------	------

Bett-Wäsche

In diesem Artikel bringe ich das Beste auf dem Gebiete. Die Preise sind beispiellos billig.

Bett-Satin	
Kissenbreite	Meter 53 Pf.
Deckenbreite	Meter 85 Pf.

Bett-Damast	
Kissenbreite	Meter 53 Pf.
Deckenbreite	Meter 85 Pf.

Bett-Kattune nur neue Muster	Meter 53 45 38 30	27 Pf.
------------------------------	-------------------	--------

Züchen kariert	Meter 60 53 45 38	30 Pf.
----------------	-------------------	--------

Laken Dewas	Meter 1.10	75 Pf.
-------------	------------	--------

Laken Hausstuch	Meter 1.20	1.10
-----------------	------------	------

Laken Halbleinen	Meter 1.35	1.05
------------------	------------	------

Fertige Bett-Bezüge

gut genäht, richtige Größen, mit 2 Kissen

weiß glatt, weiß gestreift, weiß Damast	10.25 7.80 6.50	3.30
bunt geblümt, bunt kariert	7.60 6.70 5.50 4.75 4.00	2.80

Haus- und Tischwäsche

Sehr vorteilhaft für Hoteliers, Pensionate und Braut-Ausstattungen.

Weisse Dreil-Handtücher

Marke „SC“ 46x105 cm lang	1/2 Duzend	1.60
Marke „SC I“ 48x110 cm lang	1/2 Duzend	2.50
Marke „SC Prima“ 50x120 cm lang	1/2 Duzend	3.50

Weisse Gerstenkorn-Handtücher

Marke „EP“ 48x100 cm lang	1/2 Duzend	1.60
Marke „EPI“ 48x110 cm lang	1/2 Duzend	2.00
Marke „EP Prima“ 49x110 cm lang	1/2 Duzend	3.50

Weisse Jacquard-Handtücher

Marke „MW“ 48x110 cm lang	1/2 Duzend	2.75
Marke „MW I“ 48x110 cm lang	1/2 Duzend	3.50
Marke „MW Prima“ 48x110 cm lang	1/2 Duzend	4.25

Tischtücher und Servietten

Marke „JM“ Tischtücher 1.15	Servietten	1/2 Duzend	2.10
Marke „JN“ Tischtücher 2.30	Servietten	1/2 Duzend	2.75
Marke „RN“ Tischtücher 3.30	Servietten	1/2 Duzend	3.75

Kaffee-Gedecke weiß, bunt und weiß mit bunter Kante. Riesenauswahl! **Enorm billig!**

Hemdentuch	feinfädig, gute haltbare Qualitäten	Meter 38 30	22 Pf.
------------	-------------------------------------	-------------	--------

Hemdentuch	mittelfädig, erprobte Qualitäten	Meter 60 53	42 Pf.
------------	----------------------------------	-------------	--------

Renforcé	feinfädig, elegante Färbung	Meter 68 53 45	38 Pf.
----------	-----------------------------	----------------	--------

Louisianatuch	Seinen-Gewebe, ca. 84 cm breit	Meter 68 55 45 38	30 Pf.
---------------	--------------------------------	-------------------	--------

Louisianatuch	Seinen-Gewebe, ca. 130 cm breit	Meter 1.30 1.10 1.00 80	60 Pf.
---------------	---------------------------------	-------------------------	--------

Wäsche-Batist	für feine Leibwäsche, Kombinationen, Untertailen	Meter 1.05 83 75	48 Pf.
---------------	--	------------------	--------

Körper-Barchent	weiß, gut gewaschen	Meter 60 55 45	38 Pf.
-----------------	---------------------	----------------	--------

Hemden-Barchent	gestreift, erprobte Qualität	Meter 53 45 38	30 Pf.
-----------------	------------------------------	----------------	--------

Pique-Barchent	neue kleine Muster	Meter 90 68 60 53	45 Pf.
----------------	--------------------	-------------------	--------

Weg. Aufgabe dies. Artikels
Großer Ausverkauf in
Bettwäsche und Wäsche!
neu, hochmodern, alle Belg.
art., nie wiederkehrt. Gelegen-
heit, billig! Für Käufer 20.
u. 4. u. 1. N. Gabelhofplatz.

Hoher Verdienst! An jed. Ort
sind ich Leute, w. Berechnung an
Artikel über. Reicht für jeden
mann. Ausnahm. für jedes
Kaufgen. unter A. N. 9 an die
Expedition dieses Blattes erheim.

Ein gutes, **rotes Bett**
sambes
u. mehrere gute Bettstücke ist
zu verkaufen. Für Käufer 20.
u. 4. u. 1. N. Gabelhofplatz, 192

M. Schmeichels, Schaffstr. 5
H. Gaecke, Schaffstr. 5

Außergewöhnlich vorteilhaftes Angebot!



Am 30. Januar beginnt der alljährlich
einmal stattfindende **Inventur-Verkauf!**
Von heute bis 30. Januar verkaufe zu erwauntlich
billigen Preisen:
13 Schlafzimmer in wunderschöner
Ausführung, echt eiche und massbaum 260 290 320 bis 520 Mkt.
7 eleg. Speisezimmer echt eiche und massbaum 320 410 570 610 bis 1000 Mkt.
9 Herren-Zimmer echt eiche 180 245 360 475 bis 900 Mkt.
Einzelne Möbel denkbar billig!

Deutsche Möbel-Industrie Gustav Jentsch
Magdeburg, Breitweg 6 (kein Laden). 255



Vertrauenssache ist der Kauf einer Nähmaschine
Vertrauenssache ist die Reparatur einer Nähmaschine

Man wende sich daher nur an uns, wenn die Maschine beschädigt oder reparaturbedürftig ist, kaufte auch Nadeln, Teile, Öl nur von uns

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Magdeburg Breitweg 174
Jakobstrasse 41

Halberstadt, Hoher Weg 25
Burg, Scharsauer Strasse 37
Quedlinburg, Bockstrasse 12

Neubaldensleben, Magdeburger Strasse 39
Wernigerode, Breite Strasse 42
Thale, Joachimstrasse

Reparaturen prompt und billig. 5269

Baumgärtners
Millionenhalle
nur Buttergasse 4.
Wieder neu eingetroffen:
Arbeiter-Schiffstiefel
Schmalstiefel, lange Stiefel
nur Prima Ware, die feinsten
Gerr. u. Damenstiefel, Kinder-
stiefel, wasserdicht, alle Größen.
! ! Gelegenheitskauf ! !
Ein Paar **Kindersocken** 22-35 50
ferner **Hilfsstiefel**, **Socken**,
Stapelhaarschuhe und **Leber-**
stiefel alles jetzt billig.
Verkauf täglich solange Vorrat!
Bitte genau auf **Millionenhalle**
zu achten nur **Buttergasse 4.**

Pflüschsofa 45 Mkt. zurück-
gekauft. 1 kl. Sofa u. 2 Fauteuils
65 Mkt. Trümmerspiegel 26 Mkt.
Breitweg 6, 1. 255

Zähne 2 Mark an
297 Auf Wunsch Teilzahlung pro Woche 1 Mkt.
Absolut schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mkt.
Alex Friedländers Zahn-Atelier, Breitweg 103,
vis-à-vis dem Zentraltheater, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz

Geschäftsverlegung.
Mein Geschäft befindet
sich bis 15. Mai er.
Schwibbogen 4
von da ab 326
Breitweg 18
Wilhelm Robbe
Uhren und Goldwaren
Reparaturwerkstatt für Uhren u. Goldwaren